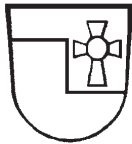




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 29

Mittwoch, 6. August 2014

Nummer 8

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergemeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pomme	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-21	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen BLZ 720 512 10 Konto-Nr. 240 036
Raiba Aresing-Gerolsbach eG BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 83 954
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30

Mehrzweckhalle

Hausmeister: Günther Kreitmaier Rektor: Johann Neuhauser

Mittelschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 09
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dörfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a Tel. (0 84 45) 2 77

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb) Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch, Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Praxis für Physiotherapie Alois Hutter Hofmarkstr. 8, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 9 29 80 96

Med. Fußpflege Klaudia Daschner Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04

Med. Fußpflege Christine Winkler Herzogstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 911 655

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zweites Gerolsbacher Bürgerfest

Bereits zum zweiten Mal fand unser Gerolsbacher Bürgerfest statt. Aufgrund des Erfolges unseres Ersten Bürgerfestes konnten wir dieses Jahr bereits zwei Tage am 26. und 27. Juli feiern.

Mit den „Gruaba Buam“ wurde das Fest um 18.00 Uhr eröffnet. Bereits hier waren nur noch wenige Sitzplätze zu ergattern. Die Stimmung wurde immer besser und alle teilnehmenden Bands wie „Sonic Mania“, „Monday Morning“ und „The Tramps“ heizten die Stimmung weiter an. Auch ein kurzzeitiger Regenschauer gegen 21.30 Uhr konnte dieser tollen Stimmung keinen Abbruch beschern. Im Anschluss sorgte „DJ Robby“ für die Unterhaltung bis tief in die Nacht.

Bereits am Sonntag um 9.30 Uhr ging das Fest mit einem Frühschoppen weiter. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle „Mittendrin“ und der Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“ sang Lieder. Auch hier war der Rathausvorplatz schon wieder gut gefüllt. So fand ein tolles Fest seinen würdigen Abschluss.

Ich danke an dieser Stelle allen, die zu diesem Erfolg des Bürgerfestes beigetragen haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei folgenden Personen:

- Claudia von Suckow und Gerti Schwertfirm, die Hauptorganisatorinnen und Koordinatorinnen des Festes
- Herrn Helmut Wicker und Markus Göttler (musikalische Umrahmung)
- den teilnehmenden Bands „Gruaba Buam“, „Sonic Mania“, „Monday Morning“ und „The Tramps“, dem „DJ Robby“, sowie der Blaskapelle Gerolsbach „Mittendrin“ und dem Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“, die für die tolle Stimmung sorgten
- allen, die am Auf- und Abbau beteiligt waren, hier besonders die Mitarbeiter des Bauhofes und unser Grundschulhausmeister
- Tobias Kaiser für die Bühne
- Benedikt Breitner und Michael Schmidmeir mit ihren Teams für die Versorgung mit Getränken und Speisen

Ich bedanke mich weiterhin bei allen Bürgern, die zum Fest gekommen sind. Für Sie haben wir dieses Fest organisiert und nur durch Sie konnte es wieder zu so einem Erfolg werden. Herzlichen Dank.

Ihr

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Beste Schüler

Gymnasium Schrobenuhausen

- Grund Stella Durchschnitt 1,3
- Buchberger Philipp Durchschnitt 1,9
- Edinger Leander Durchschnitt 1,9

Knabenrealschule Schrobenuhausen

- Eisert Alexander Durchschnitt 1,45
- Kirmair Kathrin Durchschnitt 1,75
- Haberer Valerie Durchschnitt 1,83

Realschule Pfaffenhofen

- Wenger Franziska Durchschnitt 1,0
- Geyer Tamara Durchschnitt 1,33

Gemeinde sagt Schulweghelfern DANKE

Zum Schuljahresende lud die Gemeinde Gerolsbach – vertreten durch 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm – wieder alle Schulweghelfer zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gasthaus Kettner ein. Der Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Pfaffenhofen, Herr Mayer, konnte

dieses Mal zwar leider nicht persönlich dabei sein, ließ aber seinen Dank für den Einsatz ausdrücken. In ihrer Rede machte Gerti Schwertfirm deutlich, welch wichtiges Ehrenamt die Schulweghelfer für die Gemeinde übernehmen. Sie betonte auch, dass jeder einzelne Schulweghelfer große Verantwortung nicht nur für die eigenen sondern auch für fremde Kinder übernimmt – und das zuverlässig und bei wirklich jedem Wetter! Als Zeichen des Dankes überreichte Gerti Schwertfirm an jede Schulweghelferin einen kleinen Blumengruß und im Namen von Herrn Mayer noch eine Flasche Wein. Einen besonderen Dank gab es für Nicole Koller, die nach insgesamt 7 Jahren ihren Schulweghelferdienst nach diesem Schuljahr beendet. Nicole Koller war in den letzten 4 Jahren für die Organisation des Schulweghelferdienstes in Singenbach zuständig und hat dafür auch immer wieder neue Schulweghelfer gefunden. Auch bei der Suche nach einer Nachfolgerin war Nicole Koller erfolgreich und so wird ab dem kommenden Schuljahr Andrea Karl ihren Posten übernehmen. Für ihren Einsatz erhielt Nicole Koller ebenso wie die Organisatorin des Schulweghelferdienstes in Gerolsbach, Andrea Demmelmair, einen schönen Blumenstrauß von der Gemeinde. Und obwohl sich glücklicherweise die meisten Schulweghelfer bereit erklärt haben, ihren Dienst auch im neuen Schuljahr auszuüben sind „Neueinsteiger“ jederzeit herzlich willkommen. Denn je mehr Schulweghelfer wir haben, desto mehr Gefahrenpunkte können abgesichert werden. Also: wenn sich noch eine Mutter / ein Vater oder auch Großeltern zur Verfügung stellen wollen, können sie sich jederzeit bei Andrea Demmelmair unter Tel. 08445/911057 melden.



Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2014

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 21.08.2014	03.09.2014
Donnerstag, 18.09.2014	01.10.2014
Donnerstag, 23.10.2014	05.11.2014
Donnerstag, 20.11.2014	03.12.2014

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht. Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,- € in Rechnung gestellt. Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
 oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
 (Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Dienstag	16.09.2014	19.30 h	02.09.2014	26.08.2014
Mittwoch	08.10.2014	19.30 h	24.09.2014	17.09.2014
Dienstag	28.10.2014	19.30 h	14.10.2014	07.10.2014
Mittwoch	19.11.2014	19.30 h	05.11.2014	29.10.2014
Dienstag	16.12.2014	19.30 h	02.12.2014	25.11.2014

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

7. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 01. Juli 2014

71. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04.06.2014, TOP 52 - 70

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Höpp Alfred; Ottinger Georg
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

72. Neubau des Geh- und Radweges Gerolsbach – Eisenhut – Information über die notwendige Erneuerung des Mischwasserkanals

Im Zuge des Geh- und Radwegebaues von Gerolsbach nach Eisenhut wurde der durch den Weg zu überbauende Mischwasserkanal durch eine Kamera-Befahrung überprüft. Bei dieser Untersuchung wurden erhebliche Schäden wie Scherbenbildung und Wurzeleinwüchse, im Bereich Straße Kohlstatt bis Kläranlage festgestellt. Durch die Schadensarten und -häufigkeit ist davon auszugehen, dass der Kanal insgesamt große Undichtigkeiten an den Muffen aufweist und somit Abwasser in den Untergrund austreten kann. Eine Sanierung des Kanals ist zwingend erforderlich.

Eine Kostenermittlung für eine Sanierung mittels Inlinerverfahrens bzw. kompletter Austausch (*im Zuge des Gehwegebaus*) wurde durchgeführt. Die Kosten für den kompletten Austausch sind ca. 48.000 € günstiger als im Inlinerverfahren. Die Gesamtkosten des Kanalaustausches beziffern sich auf circa 70.000 €, Brutto.

Im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden wurden die Arbeiten bereits beauftragt.

Beschluss:

Das Kommunalunternehmen wird rückwirkend beauftragt die oben bezeichneten Arbeiten durchzuführen. Der Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens soll dahin gehend geändert werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Höpp Alfred; Ottinger Georg
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

73. Straßensanierung Staatsstraße 2084 Bereich Aichacher Straße – Information über die notwendige Erneuerung der Wasserhauptleitung

In der Kalenderwoche 24. 2014 trat ein Wasserrohrbruch in der Aichacher Straße auf. Im Zuge der derzeitigen Bauarbeiten wird eine Sanierung der Wasserhauptleitung dringend empfohlen.

Eine Kostenermittlung für die Austauscharbeiten beziffert sich auf circa 80.000 €, Brutto.

Im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden wurden die Arbeiten bereits beauftragt.

Beschluss:

Das Kommunalunternehmen wird rückwirkend beauftragt die oben bezeichneten Arbeiten durchzuführen. Die Finanzierung der Maßnahmen soll durch eine Rücklagenentnahme durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Höpp Alfred; Ottinger Georg
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0



Frische und schmackhafte
 Fleisch- und Wurstwaren
 aus hauseigener Schlachtung
 und Verarbeitung.
 Warme Theke: Mittagessen
 auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

74. Planung Kreisverkehr Gerolsbach – Haltestellenstandorte inkl. Buswarte-häuschen

- Vorstellung der Planung

Folgende Anregungen sollen bei den Planungen berücksichtigt und abgestimmt werden:

- Die Fahrbahnbreite an den Verkehrsinseln muss so gewählt werden, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge problemlos in den Kreisverkehr einfahren können.
- Es soll geprüft werden, ob ein „Zebrastrifen“ in der Nähe des Buswarte-häuschen angebracht werden kann
- Eine „Randüberfahung“ des Inneren Kreisels soll eingeplant werden.
- Die Geschäftsinhaber des angrenzenden Schuhgeschäfts möchten ein Teilstück aus der überplanten Grünfläche für Stellplätze erwerben, dies soll in den Planungen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Mit den eingetragenen Bushaltestellen inkl. Buswarte-häuschen besteht Einverständnis. Die aufgeführten Anmerkungen sollen an das Planungsbüro zur Bearbeitung und Abstimmung weitergegeben werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

75. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“; Aufstellungsbeschluss

Unterlagen wurden vom Eigentümer nicht vollständig eingereicht.

Keine Beschlussfassung

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

76. Bildung einer beratenden Projektgruppe „Geh- und Radwegebau“

Für den weiteren Geh- und Radwegebau im Gemeindegebiet soll eine beratende Projektgruppe (*zeitlich befristet*) installiert werden. Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden für die Projektgruppe vorgeschlagen:

Gruppenleiter: Erster Bürgermeister Martin Seitz
bzw. Vertreter im Amt

Mitglieder: GRM Ignaz Brandstetter
GRM Joahn Felber
GRM Erich Bergmann
GRM Annette Schütz-Finkenzeller

Beratende Personen können zu Tagungen hinzuberufen werden. Einladungen erfolgen je nach Bedarf.

Beschluss:

Es wird eine Projektgruppe „Geh- und Radwegebau im Gemeindegebiet“ mit oben genannten Mitgliedern gegründet.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

77. Bildung einer beratenden Projektgruppe „Windkraftanlagen im Gröbner Forst“

Für die weiteren Windkraftplanungsaufgaben am Standort Gröbner Forst soll eine beratende Projektgruppe (*zeitlich befristet*) installiert werden. Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden für die Projektgruppe vorgeschlagen:

Gruppenleiter: Erster Bürgermeister Martin Seitz
bzw. Vertreter im Amt

Mitglieder: GRM Franz-Xaver Koller
GRM Martin Winter
GRM Albert Zaindl
GRM Georg Kirmayr

Beratende Personen können zu Tagungen hinzuberufen werden. Einladungen erfolgen je nach Bedarf.

Antrag Herr Stefan Maurer:

Beschluss:

Angrenzende Anlieger sollen als Mitglieder der Projektgruppe mit aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 1 : 14

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	1	Maurer Stefan	
Nein-Stimmen:	14		

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Es wird eine Projektgruppe „Windkraftanlagen im Gröbner Forst“ mit oben genannten Mitgliedern gegründet.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

78. Bildung einer beratenden Projektgruppe „LEADER-Förderprogramm“

Für mögliche Projekterarbeitungen im Rahmen des LEADER-Förderprogramm soll eine beratende Projektgruppe (*zeitlich be-*

fristet) installiert werden. Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden für die Projektgruppe vorgeschlagen:

Gruppenleiter/in: Zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm
Mitglieder: GRM Alfred Höpp
GRM Albert Zaindl
GRM Annette Schütz-Finkenzeller

Beratende Personen können zu Tagungen hinzuberufen werden. Einladungen erfolgen je nach Bedarf.

Beschluss:

Es wird eine Projektgruppe „LEADER-Förderprogramm“ mit oben genannten Mitgliedern gegründet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

79. Bildung einer Arbeitsgruppe „Ehrenordnung“

Nach dem eine Ehrenordnung über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde Gerolsbach erlassen wurde (*TOP 57, 04.06.2014*) soll eine Arbeitsgruppe die Umsetzung dieser Ordnung weiterhin beratend begleiten. Folgende Mitglieder des Gemeinderats werden für die Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Gruppenleiter/in: Zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm
Mitglieder: GRM Jakob Buchberger
GRM Rudi Lönner
GRM Annette Schütz-Finkenzeller
Ständiger Vertreter GRM Martin Winter

Beratende Personen können zu Tagungen hinzuberufen werden. Einladungen erfolgen je nach Bedarf.

Beschluss:

Es wird eine Arbeitsgruppe „Ehrenordnung“ mit oben genannten Mitgliedern gegründet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

80. Anschaffung EDV-Ausstattung für den Schulungsraum der Grundschule Gerolsbach

Vom Schulamt Pfaffenhofen wird für die Ausstattung des Computerraumes an den Grundschulen die Schulmasterkomplettlösung der Firma Faulhaber GmbH, Eichstätt favorisiert. Der Gemeindeverwaltung liegt ein entsprechendes Angebot der Firma Faulhaber GmbH vor. Das Angebot wird derzeit noch vom Systembetreuer der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Seeger, Fa. Client-Systems geprüft und optimiert. Die Ausstattung des Computerraumes soll zum Anfang des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden.

Beschluss:

Der 1. Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes der Firma Faulhaber GmbH die Ausstattung des Computerraumes bis zu einer Summe von 40.000,00 € Brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

81. Mobilfunksituation für die Ortsteile Junkenhofen und Klenau – Information über den aktuellen Sachstand

Es wurden 352 Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Junkenhofen und Klenau (*mit den zugehörigen Ortsteilen/Einöden*) an der Umfrage beteiligt. 230 Fragebögen (65,34 %) wurden bis 16.06.2014 in der Gemeinde Gerolsbach abgegeben; nicht beteiligt haben sich demnach 122 Bürgerinnen und Bürger (34,66 %).

Ein Fragebogen war nicht gekennzeichnet, es war ein Vermerk angebracht (zuerst den Standort dann Ja oder Nein). Sechs weitere Fragebögen konnten nicht gewertet werden, da nicht wie vom Gemeinderat gefordert nur Ja oder Nein gekennzeichnet war, sondern extra Einschränkungen angebracht wurden. Somit waren 7 Fragebögen (1,99 %) von der Wertung auszuschließen.

Von den verbleibenden 223 Fragebögen wurden 126 (56,50 %) mit Ja und 97 (43,50 %) mit Nein gekennzeichnet.

Es stehen 4 Mobilfunkanbieter zur Verfügung. Neben T-Mobile, Vodafone und O2 ist E-Plus einer der Anbieter. Die Gemeindeverwaltung hat bereits zu allen Anbieter Kontakt aufgenommen. Mit dem Anbieter T-Mobile ist man in Verbindung, um die Voraussetzungen für die Erstellung einer verbesserten Mobilfunkanbindung abzuklären. Auch bei den anderen Anbietern, die in einer ersten Stellungnahme kein Interesse bekundeten wird nochmals Kontakt aufgenommen.

Sobald ein Angebot vorliegt, wird dieses im Gemeinderat zur Entscheidung vorgebracht.

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			

82. Bekanntgaben, Verschiedenes

- Einladung zur öffentlichen Übung der FFW Gerolsbach am 05.07.2014 um 15:00 Uhr
- Veranstaltungen für die Gemeinderatsmitglieder zum Thema Bauleitplanung
- Auftaktveranstaltung „Leader-Förderprogramm im Lkr. Pfaffenhofen“ am 09. Juli 2014 ab 18.30 in Wolnzach
- Einladung zum Bürgerfest am 26./27.07.2014
- Einladung zur Eröffnung einer Vogelausstellung am 30.07.2014 um 19.00 Uhr
- Die Gemeinde Schiltberg hat in seiner Gemeinderatssitzung am 12.06.2014 der gemeinsamen Sanierung der übergreifenden Gemeindeverbindungsstraßen (*TOP 46 vom 04.06.2014*) zugestimmt
- Dorferneuerung Alberzell – Die Arbeiten an den Außenanlagen haben begonnen und schreiten gut voran
- Einladung Pfarramt Weilach
- Sperrung Aichacher Straße – Einige Anwohner haben mitgeteilt, dass die Umleitungsbeschilderung nicht eingehalten wird. Die Polizei wird die Einhaltung der Umleitung vermehrt kontrollieren.
- Anliegersammlung – Hochwasserschutz Aichacher-/Probststraße

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Höpp Alfred; Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10) IBAN: DE4972051210000240036 BIC: BYLADEM1AIC	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80) IBAN: DE9272169080000013293 BIC: GENODEF1GSB
---	--

Kommunalunternehmen

Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10) IBAN: DE40720512100041041211 BIC: BYLADEM1AIC	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80) IBAN: DE 60721690800100044440 BIC: GENODEF1GSB
--	---

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtage) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Obermair

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

HAUSTECHNIK

Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER



SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH**

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer Ausdauer hat, erreicht sein Ziel im Handumdrehen!



Vertrauen Sie unserer erfolgreichen
Hand für Immobilien. Mit der Erfahrung
aus 40 Jahren nehmen wir die Vermittlung
Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie
uns an! Oder erfahren Sie mehr unter
erfolgreichehand.ilmgau.com



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen/Ilm · www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 · Telefax 08441 3015 · immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013

Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüntlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüntlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskleingeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebefürdigte Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.

Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2014



Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 03.03.2014
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 04.08.2014
16.00 – 18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach mit Gartenabfallsammelstelle Bauhofstraße Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm

Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50

Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de

Mehr Informationen unter: www.awp-paf.de.

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 27.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 24.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 24.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Di 22.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 19.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Mo 16.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 14.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 11.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 08.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 06.10.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 03.11.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 01.12.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Mo 29.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 14.01.2014	Di 15.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Di 28.01.2014	Di 29.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Di 11.02.2014	Di 12.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Di 25.02.2014	Di 26.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Di 11.03.2014	Di 09.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Di 25.03.2014	Di 23.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Di 08.04.2014	Di 07.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Mi 23.04.2014	Di 21.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Di 06.05.2014	Di 04.11.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Di 20.05.2014	Di 18.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Di 03.06.2014	Di 02.12.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Di 17.06.2014	Di 16.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Di 01.07.2014	Di 30.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do 09.01.2014	Mi 09.07.2014	Fr 10.01.2014	Do 10.07.2014	Mo 20.01.2014
Mi 22.01.2014	Mi 23.07.2014	Do 23.01.2014	Do 24.07.2014	Mo 17.02.2014
Mi 05.02.2014	Mi 06.08.2014	Do 06.02.2014	Do 07.08.2014	Mo 17.03.2014
Mi 19.02.2014	Mi 20.08.2014	Do 20.02.2014	Do 21.08.2014	Sa 12.04.2014
Mi 05.03.2014	Mi 03.09.2014	Do 06.03.2014	Do 04.09.2014	Mo 12.05.2014
Mi 19.03.2014	Mi 17.09.2014	Do 20.03.2014	Do 18.09.2014	Di 10.06.2014
Mi 02.04.2014	Mi 01.10.2014	Do 03.04.2014	Do 02.10.2014	Mo 07.07.2014
Di 15.04.2014	Mi 15.10.2014	Mi 16.04.2014	Do 16.10.2014	Mo 04.08.2014
Mi 30.04.2014	Mi 29.10.2014	Fr 02.05.2014	Do 30.10.2014	Mo 01.09.2014
Mi 14.05.2014	Mi 12.11.2014	Do 15.05.2014	Do 13.11.2014	Mo 29.09.2014
Mi 28.05.2014	Mi 26.11.2014	Fr 30.05.2014	Do 27.11.2014	Mo 27.10.2014
Do 12.06.2014	Mi 10.12.2014	Fr 13.06.2014	Do 11.12.2014	Mo 24.11.2014
Mi 25.06.2014	Di 23.12.2014	Do 26.06.2014	Mi 24.12.2014	Sa 20.12.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0

Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt

Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank

Tel.: 08441 / 8083 -850

Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen

Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule

Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de

Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24

Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen

Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843

Mobil: 0170/7140121

www.Florim.eu · info@florim.eu



Elektrotechnik Jörg Weißpflug

Meisterbetrieb

Herzogstr. 2a

85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung

– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung

– Internetdienstleistungen B2B

Torteknik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik

– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2014 wieder Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

11.02.2014	08.07.2014
25.02.2014	22.07.2014
11.03.2014	12.08.2014
25.03.2014	26.08.2014
08.04.2014	09.09.2014
22.04.2014	23.09.2014
13.05.2014	14.10.2014
27.05.2014	28.10.2014
10.06.2014	11.11.2014
24.06.2014	25.11.2014
	09.12.2014

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Homepage des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.

Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechstage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.

„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.

Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Gut betreut – Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe und flexible Betreuungsform für 0- bis 14-Jährige

Was ist die Kindertagespflege?

Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform in der vielfältigen Betreuungslandschaft. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz der Eltern auch schon für Kleinkinder wurde die Kindertagespflege der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt.

Was ist das Besondere an der Kindertagespflege?

Diese Kinderbetreuung findet im Haushalt der Tagesmutter statt. Dadurch kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Durch die familiäre Betreuungsform ist die Tagespflege besonders für Babys oder Kleinkinder geeignet. Aber auch Kindergarten- oder Schulkinder können durch die flexiblen Betreuungszeiten (auch Anschlussbetreuungen) betreut werden.

Durch den familienähnlichen Charakter erfahren besonders die Kleinkinder einen liebevollen und familiären Bezug zu einer festen, stabilen Person. Die Kindergruppen bei der Tagesmutter sind geschwisterähnlich gestaltet, so dass die Tageskinder zwar Kontakt zu anderen Kindern haben, aber durch die kleine Gruppe (max. 5 Kinder) nicht überfordert sind.

Was kostet die Kindertagespflege?

Die Betreuung ist öffentlich gefördert. D. h. bei mind. 10 Betreuungsstunden pro Woche oder ab 5,5 Wochenstunden als Anschlussbetreuung nach Kinderkrippe, -garten oder Schule übernimmt das Jugendamt einen Teil der Kosten. Alle Kinder sind während dieser Betreuungszeit

unfallversichert. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Die Rahmenbedingungen:

Im gesamten Landkreis Pfaffenhofen stehen etwa 70 qualifizierte Tagesmütter zur Verfügung.

Alle Tagesmütter stehen im engen Kontakt zur Caritas. Sie werden in einem Qualifizierungskurs über mehrere Monate durch Fachpersonal geschult und besuchen Fortbildungen. Unangemeldete Hausbesuche durch das Fachpersonal der Caritas stellen eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicher.

Auf einen Blick. Die Situation in Gerolsbach:

In Gerolsbach stehen 2 qualifizierte Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung. 10 Kinder werden von diesen Tagesmüttern jeweils zu Hause betreut. Die Tagesmütter decken den Betreuungsbedarf von Montag-Freitag ab. Sie betreuen Kinder bereits ab 7.00 Uhr und bei Bedarf bis 19.00 Uhr.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Tagesmüttern!



Sind Sie gerne mit Kindern zusammen?

Können Sie sich vorstellen, regelmäßig und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar qualifiziert zu betreuen, auch nebenberuflich?

Dann werden Sie qualifizierte Tagesmutter / Tagesvater!

Das Tagespflegezentrum der Caritas bietet ein Netzwerk von Tagesmüttern im Landkreis Pfaffenhofen an. Aufgrund vieler Anfragen an flexibler und familiärer Betreuung werden weitere Tagesmütter und -väter im ganzen Landkreis gesucht. Besonders in Gerolsbach suchen wir nach weiteren Tagesmüttern.

Auf diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit werden Sie durch einen speziellen Qualifizierungskurs durch die Caritas vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitarbeiterinnen des Kindertagespflegezentrums, Caritas-Zentrum, Pfaffenhofen stehen Ihnen für weitere Informationen ganz unverbindlich und gerne zur Verfügung!

08441/80 83 -870, -860 oder -840

kindertagespflege@caritasmuenchen.de

www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und selbstständige Dorfhelferinnen vermittelt **allen Familien** professionelle Haushaltshilfen und Kinderbetreuung, wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft – Entbindung zur Kur/Reha ausfällt. Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446-560 oder 0171 800 92 26 oder E-Mail: wug.wagner@t-online.de, www.familienhilfe.hwf.de

Wintermayr
Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de

www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

Ausbildung zur Tagesmutter – Noch Plätze im Herbstkurs frei!

Haben Sie gerne Kinder um sich haben und beschäftigen sie sich gerne mit ihnen wollen Sie regelmäßig, tagsüber und über einen längeren Zeitraum Kinder gegen ein Honorar betreuen?

Dann könnte die Tätigkeit als Tagespflegeperson das Richtige sein!

Am Freitag, den 26. September beginnt wieder ein Qualifizierungskurs für alle an dieser Form der Kinderbetreuung Interessierten, der zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater ausbildet und der eine Voraussetzung ist, um beim Jugendamt eine Pflegeerlaubnis zu beantragen. Dieser Kurs wird vom Caritas-Zentrum Pfaffenhofen organisiert. Diese Qualifizierungsmaßnahme erstreckt sich über 20 Kurs-Termine und einem Praktikum bis Ende Januar.

Die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird vergütet. Tagesmütter und -väter werden von Mitarbeiterinnen des Caritas-Zentrums betreut, fortgebildet und an Eltern im gesamten Landkreis vermittelt, die eine Betreuung für ihre Kinder brauchen.

Interessierte Frauen und Männer können sich gerne unverbindlich im Caritas-Zentrum unter T. 08441-8083-870, -860 oder -840 melden. Auch die Anmeldung zum Kurs ist dort möglich.

Sie können sich auch gerne auf der Homepage des Caritas-Zentrums „www.caritas-pfaffenhofen.de“ informieren.

Schulung zum Begleiter für Demenz- und Alzheimerkranke im Alltag zu Hause

Mit dem Thema Demenz beschäftigt sich das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen schon seit geraumer Zeit, da auch im Landkreis Pfaffenhofen immer mehr Menschen an Demenz erkranken. Die Angehörigen stehen jedoch dem Phänomen „Demenz“ oft sehr hilflos gegenüber. Schnell kann es zur Überforderung sowie zu körperlichen und psychischen Belastungen des betreuenden Angehörigen kommen. Die eigenen Interessen und Bedürfnisse werden meistens zurückgestellt.

Eine stundenweise Entlastung bei der Betreuung des Demenzkranken ist für pflegende Angehörige sehr wertvoll. Da die Nachfrage nach solchen stundenweisen Entlastungen steigt, möchten wir dazu interessierte Personen zum Begleiter für Demenz- und Alzheimerkranke ausbilden, vor allem auch Personen aus dem Landkreis Pfaffenhofen.

Dabei geht es nicht um pflegerische Tätigkeiten, sondern um die Betreuung und Beschäftigung des Demenzkranken im Alltag zu Hause. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15. September bei der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, Christine Keil, Dipl. Sozialpädagogin, Telefon (0 84 41) 80 83 810, oder bei der Caritas Sozialstation, Rita Nagy, Pflegedienstleitung, jeweils im Ambergerweg 3 in Pfaffenhofen, Telefon (0 84 41) 80 83 27 möglich.

Die Schulung beginnt Ende September und findet zwei Mal in der Woche nachmittags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Caritas-Zentrum in Pfaffenhofen statt. Sie dauert bis Ende Oktober. Die genauen Termine erfahren Sie bei der Anmeldung.

„In der Beratungstätigkeit mache ich immer wieder die Erfahrung, wie schwierig die Situation für die Angehörigen von Demenzkranken ist, obwohl sie sich sehr bemühen, ihr Bestes bei der Betreuung und Versorgung des Kranken zu geben. Die „rund um die Uhr“ Betreuung stellt für viele eine sehr starke Belastung dar. Oft würde es den Angehörigen reichen, wenn jemand für ein paar Stunden vorbeikommen würde um den Demenzkranken zu betreuen, damit der Angehörige außer Haus gehen kann“, so die Diplom-Sozialpädagogin Christine Keil, die neben weiteren Fachkräften der Caritas die Schulung leitet. Neben medizinischen Hintergrundinformationen und psychologischem Grundwissen erfahren die Teilnehmer vor allem praktische Tipps für den täglichen Umgang mit an Demenz erkrankten Personen.

Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Kursmaterial wird gestellt. Bei Besuch von mindestens 90 Prozent des Kurses erhält der Teilnehmer ein Zertifikat.



„Mein Leben ist lebenswert“
Elisabeth B. (82), demenzkrank

Großes Hopfenzupferfest in Ratzenhofen

2014 jährt sich die etablierte Veranstaltung „Hopfenzupfen wie zu Großmutterzeiten“ zum 20. Mal. Das traditionelle Fest findet am 10. August 2014 vor romantischer Kulisse am Schloss Ratzenhofen bei Elsendorf statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer kulinarisches zum Thema Hopfen mit Moderation sowie Stände mit diversen Hopfenprodukten.

Das Fest beginnt bereits um 9.30 Uhr mit der Messfeier auf St. Anton bei Ratzenhofen. Den Besuchern wird über den ganzen Tag hinweg ein buntes Rahmenprogramm geboten. So dürfen sich Interessierte von 10.00-18.00 Uhr auf den Bauernmarkt mit dem Schwerpunkt „Alles Hopfen – oder was?“ freuen, in dessen Rahmen Biere mit den neuen Hopfensorten probiert werden können.

Im Schlossgarten finden ab 10.00 Uhr ein Weißwurstfrühstück und von 11.00 – 14.00 Uhr der Tanz zur Mittagsstunde mit der Alt-Zucheringer Blasmusik statt. Ab 11.30 Uhr können beim Mittagstisch Bierbraten, Kartoffelbrat, Steckerlfisch und Brotzeiten der Schlossgartenküche genossen werden. Dazu gibt es Kaffee und selbstgemachte Kuchen von den Mitgliedern des Tourismusvereins Hopfenland Hallertau e.V.

Am Nachmittag beginnt dann der Höhepunkt des Festes: Nachdem die Hopfenreben vom Hopfengarten geholt werden, folgt der musikalisch begleitete Einzug der Hopfenzupfer. Für die Besucher werden Hopfenkränze gebunden und wissenswerte Details rund um den Hopfen veratet. Auf dem Gelände am Schlossgarten kann man das Hopfenzupfen und -kranzbinden auch selbst probieren.

Ab etwa 15.00 Uhr folgt der Boarische Tanz, während sich die jungen Besucher an einer Kutschfahrt durch das Dorf oder dem großen Abenteuerspielplatz am Schlossgarten erfreuen können.

Nach getaner Arbeit können sich die Gäste schließlich um 17.00 Uhr beim original „Hallertauer Hopfenmahl“ stärken. Traditionell werden bei dieser Gelegenheit die neuen Bewerberinnen für die Hopfenköniginwahl vorgestellt.

Auf viele Besucher aus Nah und Fern freut sich Familie Zierer, der Tourismusverein Hopfenland Hallertau e.V. und die Gemeinde Elsendorf.

Nähere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie im Internet unter www.ratzenhofen.de oder bei Annelies Stadler, Vorsitzende vom Tourismusverein, unter der Telefonnummer 08754 910020.



Beim Hopfenzupferfest in Ratzenhofen dreht sich alles um das „grüne Gold“.

Vlad-Dachtechnik

Meisterfachbetrieb

- Spenglerei · Abdichtungen
- Flachdach · Dachservice

Hettenshausener Str. 35 · 85304 Immünster
Mobil 01 51/22 39 57 77 · Fax 0 84 41/7 97 10 53

www.vlad-spenglerei.de

Die Gemeinde Gerolsbach

sucht ab **01. September 2014**
für den gemeindlichen Kindergärten
„Villa Kunterbunt“

einen/eine Kinderpfleger/in
(Teilzeit 20 Stunden/Woche)

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einer leistungsgerechten Vergütung im Rahmen des TVöD.

Ihre Bewerbungen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **01.08.2014** an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach.

Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen Herr Haberer unter der Tel.Nr. 08445/928914 gerne zur Verfügung.

Notfallbetreuung für Kinder

Bündnis für Familie gibt hilfreiches Faltblatt heraus

Das Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen hat ein Faltblatt „Notfallbetreuung für Kinder“ herausgegeben, das in den vergangenen Wochen und Monaten von einer Untergruppe der Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung“ zusammengestellt wurde. Die Untergruppe Notfallbetreuung war von Fachfrauen der Caritas, dem Hauswirtschaftlichen Fachservice und dem Landratsamt besetzt.

„Auch wenn die regelmäßige Betreuung der Kinder gesichert ist, treten im Alltag berufstätiger Eltern häufig Situationen auf, die eine ergänzende Betreuung der Kinder notwendig machen. Das gilt zum Beispiel, wenn das eigentliche Betreuungssystem ausfällt oder das Kinder erkrankt“, so Elke Dürr, Leiterin des Sachgebiets Familie, Jugend, Bildung am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm und Ansprechpartnerin der Arbeitsgruppe. Um genau für diese Fälle gewappnet zu sein, hat die Arbeitsgruppe eine Übersicht bereits bestehender Betreuungsmöglichkeiten und Anlaufstellen bei Notfällen erstellt. Elke Dürr: „Die beste Betreuung ist immer die durch die Vertrauensperson. Wenn jedoch der gesetzliche Anspruch auf Arbeitsbefreiung wegen Erkrankung des Kindes ausgeschöpft ist, besteht z.B. die Möglichkeit der Vermittlung einer geeigneten Tagesmutter oder einer ehrenamtlich engagierten Person, die bereit ist, im Notfall zu helfen.“

Wichtig sei dabei, auch möglichst viele Unternehmen ins Boot zu holen, die ihre Mitarbeiter bei der Inanspruchnahme einer Notfallbetreuung finanziell unterstützen möchten. „Sie als Unternehmen können dazu beitragen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Ihre Beschäftigten zu verbessern. Von dieser Art der familienbewussten Personalpolitik profitieren nicht nur Ihre Mitarbeiter und deren Familien, sondern gerade auch Sie als Betrieb“, appelliert Elke Dürr an die Unternehmen im Landkreis. So würden Beschäftigte, die sich keine Sorgen um die Betreuung der Kinder machen müssen, seltener ausfallen. Zudem würden erwerbstätige Mütter und Väter, die ihre Kinder während der Arbeitszeit gut betreut wissen, stressfreier, motivierter und produktiver arbeiten. „Familienfreundliche Unternehmen steigern zudem ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Dadurch können sie die Kosten des Personalmarketings deutlich senken“, so die Arbeitsgruppenleiterin.

Die Kosten für eine Notfallbetreuung variieren je nach Art der beanspruchten Leistung und können direkt beim Anbieter erfragt werden. In welchem Maß die Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen wollen, bleibt den Firmen überlassen.

Arbeitgeber, die sich für ihre Mitarbeiter engagieren und diese unterstützen wollen, werden auf Anfrage gerne auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht.

Das neue Faltblatt ist kostenlos und ab sofort im Landratsamt Pfaffenhofen, in der Außenstelle Nord in Vohburg sowie in allen Gemeindeverwaltungen im Landkreis erhältlich. Zudem steht das Faltblatt zum Herunterladen auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen unter <http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/BuendnisfuerFamilie/Buendnisprojekte.aspx> bereit.

Smartphone-Nutzer profitieren vom neuen Webdesign des AWP

Seit kurzem ist es für Tablet- bzw. Smartphone-Nutzer möglich, ohne Komfort- und Zeitverlust auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs Pfaffenhofen (AWP) zu navigieren. „Die AWP-Website passt sich der neuen Endgeräte individuell grafisch an“, erläutert Werkleiterin Elke Müller. Das sogenannte responsive Design der Website ermöglicht es, Smartphones und Tabletcomputer anhand der Bildschirmauflösung zu erkennen und sich dementsprechend grafisch auf die Bildschirmgröße der jeweiligen Endgeräte anzupassen.

Die Navigationsleiste wird, bedingt durch die geringeren Bildschirmbreiten der genutzten Endgeräte, als aufklappbares Listenmenü angezeigt, das einfach und sicher mit den Fingern navigiert werden kann. Alle Funktionen der Website in der Desktopansicht können auch auf den mobilen Endgeräten genutzt werden. Überdies können weitere Funktionen, wie z.B. die Anruffunktion, die bei Smartphones integriert ist, auf der Seite Ansprechpartner genutzt werden. Neue Nachrichten wie z.B. das kürzlich veröffentlichte Befragungsergebnis „gelbe Tonne/gelber Sack“ oder der Abruf der Abfuhrtermine, die normalerweise in der rechten Spalte der Website in der Desktopansicht dargestellt sind, werden bei den mobilen Endgeräten am Ende der Seiten angezeigt. Dort können auch Kontaktinformationen, Termine für die Behälterabholungen und die Bankverbindung des AWP für die Einzahlung der Abfallgebühren schnell abgerufen werden.

Durch die Aktualisierung können auch eingestellte Fotos des AWP angetippt und vergrößert werden.

Elke Müller: „Die Internetpräsenz des AWP wird stetig weiterentwickelt. Als besonderer Service wurde 2013 ein E-Mail-Erinnerungsdienst eingerichtet. Nach Auswahl der Grundstücksadresse und Eingabe der E-Mailadresse können sich Bürger einen bzw. zwei Tage vor Entleerung der jeweiligen Abfallbehälter per E-Mail erinnern lassen, die Tonnen bereitzustellen.“

Fragen und Anregungen zum Thema werden vom AWP telefonisch unter 08441 7879-50 bzw. per E-Mail (info@awp-paf.de) jederzeit gerne angenommen.

Eine eigene Marke für Lebensmittel aus der Region

Lebensmittel aus der Region IngolStadtLandPlus erkennt man bald an einer eigenen, neuen Marke: Vier Gärten. Ab Herbst werden Erzeugnisse aus den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und der Stadt Ingolstadt einheitlich vermarktet.

„Der Name Vier Gärten sagt aus, dass die damit gekennzeichneten Lebensmittel von unserer heimischen Landwirtschaft stammen. Sie werden sorgsam, bewusst und mit hoher Qualität – wie in einem wohlgepflegten, eigenen Garten – erzeugt“, sagt Tobias Klein, Geschäftsstellenleiter der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA), welche das Projekt zur Vermarktung regionaler Produkte initiiert hat. Ob im Lebensmitteleinzelhandel, bei Direktvermarktern oder auf Märkten in der Region: Das Vier Gärten-Logo steht für Heimatverbundenheit. „Erkennen wird man die Marke schnell: Vier Blumen, die jeweils die Wappenfarben der Gebietskörperschaften enthalten, stellen die Vier Gärten bildlich dar“, so Klein weiter.

Eine eigene Marke für heimische Lebensmittel erfüllt den immer stärkeren Wunsch der Verbraucher nach Regionalität. „Die Kunden wünschen Produkte, die nachhaltig und transparent erzeugt werden und auch die Wertschöpfungskette in der Region halten“, sagt Helmut Brunner. Der bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten besuchte am 10. Juli die Vorstellung der Marke Vier Gärten in Weichering. Zusammen mit rund 120 Gästen lernte Brunner nicht nur den Werdegang von Vier Gärten kennen, dessen Konzeption durch das Landwirtschaftsministerium im Rahmen von LEADER gefördert wurde und durch den Cluster Ernährung begleitet wurde, sondern übernahm auch die offizielle Übergabe der Marke an den neuen Verein Vier Gärten. „IRMA hat seit Frühjahr 2013 daran gearbeitet, das Projekt voranzutreiben. Wie man heute sehen kann, mit großem Erfolg: Wir haben eine gemeinsame Marke für regionale Lebensmittel geschaffen und darüber hinaus eine Vermarktungsstruktur aufgebaut. Beide dürfen wir heute vorstellen“, sagt Ernst von der Heide, Vorstandsvorsitzender der IRMA, bei der Mar-



kenpräsentation. „Wir freuen uns, die erarbeitete Marke Vier Gärten nach Projektabschluss der IRMA jetzt an den Vorstand des Vereins Vier Gärten zu übergeben. Wir wünschen ihm viel Erfolg für die Vermarktung der Produkte und damit einen nachhaltigen Gewinn für die regionale Wertschöpfung“, so von der Heide weiter.

Die Wünsche nimmt Dieter Banzer, 1. Vorstand des Vereins Vier Gärten, gerne an: „Heute stehen 39 Erzeuger aus vier Gebietskörperschaften geschlossen hinter der Marke. Gemeinsam arbeiten wir in den nächsten Wochen daran, unsere Produkte des Startsortiments für den Verkaufsstart im Herbst vorzubereiten. Natürlich alle im einheitlichen Vier Gärten-Design.“



Von Mehl, Eiern, Honig, Marmelade oder Gemüse bis hin zu Likören und Haselnüssen – Vier Gärten bietet jedem Käufer original regionale Leckerbissen. Dass die Produkte den Grundsatz „aus der Region, für die Region“ einhalten, ist auch Neuburg-Schrobenhausens Landrat Roland Weigert wichtig, der 2013 für das IRMA-Projekt Erzeugernetzwerk die Leitung übernommen hat: „Vier Gärten wird Nutzen für Landwirte und Lebensmittelhersteller stiften. Sie können die Chancen der Marke nutzen, um Absatz und Bekanntheit ihrer Produkte zu steigern.“ Interessierte Erzeuger hätten von Beginn an aktiv am Projekt mitgearbeitet. „Zusammen haben wir Vier Gärten geschaffen und zusammen sorgen wir dafür, dass hochwertige Produkte aus unserer Heimat die Anerkennung bekommen, die sie verdienen“, betont Weigert weiter.

Diesem Gedanken schließt sich IRMA-Vorstand von der Heide an und erklärt, dass IRMA den Verein Vier Gärten auch in den nächsten Monaten weiterhin im Tagesgeschäft unterstützen wird.

Landrat Martin Wolf, unter dessen IRMA-Leitung das Netzwerk konstruiert wurde, begrüßt, dass auch Anbieter aus dem Landkreis Pfaffenhofen Mitglied im Erzeugernetzwerk sind: „Ich wünsche den „Vier Gärten“ viel Erfolg zum Verkaufsstart im Herbst. Die Strukturen stehen, jetzt kann die Idee wachsen.“

Bei Interesse an Vier Gärten oder bei Fragen können Sie sich an Iris Eberl, Referentin für Regionale Wertschöpfung bei IRMA, wenden (Tel. 0841 885211 202, E-Mail: eberl@ingolstadtlandplus.de).

Weitere Kontakte des Vereins Vier Gärten finden Sie unter www.viergaerten.de.



v.l.n.r.: Vorstandsvorsitzender der IRMA: Ernst von der Heide, Media-Saturn, 1. Vorstand Vier Gärten: Dieter Banzer, Imker, Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Helmut Brunner, Schriftführerin Vier Gärten: Monika Marke-Heiduck, Hochlandrinder, 2. Vorstand Vier Gärten: Josef Neumeier, Haselnuss, Schatzmeister Vier Gärten: Johannes Degen, Gemüse

Naturschutzreferent informiert:

Hornissen im menschlichen Siedlungsbereich kein Problem

Mit ihren drei bis vier Zentimetern Länge ist die Hornisse das größte staatenbildende Insekt Europas, das auch im Siedlungsbereich des Menschen ihr einjähriges Nest baut. Die Staatengründung erfolgt im Frühjahr durch eine im Herbst des Vorjahres geborene und begattete Königin. „Das an eine Burg erinnernde Hornissennest, das bis zu 50 cm hoch werden kann, beherbergt bis zum Hochsommer ca. 200 – 600 Tiere, deren Zahl ab dem Spätsommer laufend abnimmt“, erläutert Andreas Kastner von der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen. Aus den Eiern, die die Königin ab dem Frühjahr fortlaufend in die Waben legt, entstehen anfangs die Arbeiterinnen. Ab dem Spätsommer entstehen nur noch Geschlechtstiere, sog. Jungköniginnen und Drohnen, die vom Nest wegfiegen und sich in der freien Natur paaren. Im Herbst stirbt das gesamte Hornissenvolk ab. Nur einzelne begattete Jungköniginnen überdauern den Winter in Verstecken, z.B. in morschem Holz. Im folgendem Frühjahr suchen sie einen geeigneten Nistplatz: Der Lebenszyklus Hornisse beginnt von neuem.

Hornissen sind ohne vorausgehende Störung friedlich. Andreas Kastner: „In einem Radius von vier Metern um das Nest herum sollten Störungen, wie Erschütterungen der Behausung, heftige Bewegungen oder ein Verstellen der Flugbahn vermieden werden, um ein friedliches Miteinander zu finden.“

Angriffe, die aus solchen Störungen resultieren, kann man sich durch Verlassen des Nestbereichs entziehen. Hornissengift ist überdies nicht gefährlicher als Bienengift. Solange keine Allergie besteht, ist ein Stich zwar unangenehm, aber kein gesundheitlich ernstes Problem. „Hornissen stehen aufgrund ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und ihrer Bedrohung unter Naturschutz und dürfen daher grundsätzlich nicht getötet bzw. ihre Bauten zerstört werden“, so Andreas Kastner.

Hornissen fallen auch nicht, wie die manchmal lästig werdenden Wespen, im Hochsommer auf der Terrasse über den Kuchen her, sie interessieren sich auch nicht für das Speiseeis der Kinder. Es besteht also keine Gefahr, von einer Hornisse im Mund-/Rachenbereich gestochen zu werden. Die Hauptnahrung der Hornissen besteht hauptsächlich aus Fliegenarten. Hornissen ernähren sich außerdem von Nektar, Obst- und Baumsäften. Ihre Brut füttern sie mit erbeuteten Insekten und deren Larven. Ein großes Hornissenvolk kann pro Tag bis zu 500 g Insekten fangen. „Dies bedeutet eine wertvolle biologische Schädlingsbekämpfung im Garten“, so Kastner. Da Hornissen, wie auch andere Insekten, auf Licht fliegen, sollten in der Nähe des Hornissennests hell erleuchtete Fenster nicht gelüftet werden. Ratsam ist das Anbringen eines Fliegengitters bzw. beim Schließen des Rollos kleine Schlitzlöcher zu lassen, so dass zwar die Luft rein kommt, aber das Insekt draußen bleibt.

Falls Sie dennoch ein Problem befürchten, wenn in Ihrem Wohn- oder Lebensbereich ein Hornissenstaat nistet, melden Sie sich bitte im Landratsamt, Sachgebiet Naturschutz, Gartenbau und Landschaftspflege. Ansprechpartner ist Andreas Kastner, Tel. 08441 27-315.

Landrat Martin Wolf ehrte langjährige Kreisräte

27 ehemalige Kreisräte ehrte Landrat Martin Wolf kürzlich für deren langjährige Verdienste in der Kommunalpolitik. Der Landrat lobte in seiner Rede die Bereitschaft von Frauen und Männern, Verantwortung für öffentliche Angelegenheiten zu übernehmen. „Diese Bereitschaft ist nach meiner Überzeugung mit die wichtigste Voraussetzung dafür, dass bei uns Demokratie wirklich gelebt werden kann“, so der Landrat. Die Ehrung sei ein Zeichen und eine Bestätigung dafür, dass die ehemaligen Kreisräte im echten Bürgersinn, als vorbildliche Vertreter Ihrer Mitbürger, mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass sich der Landkreis Pfaffenhofen leben- und lebenswert weiterentwickelt hat. Der Arbeit der Kommunalpolitiker sei es auch zu verdanken, „dass wir heute, gerade was die kommunalen Aufgaben betrifft, mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken können.“

Martin Wolf stellte allerdings auch fest, dass die Kommunalpolitik im Laufe der letzten Jahre zunehmend schwieriger geworden sei, da die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an die Kommunalpolitiker höher geworden seien.

„Nähe, Präsenz, Verständnis, soziales und empathisches Verhalten sowie Entscheidungs- und Entschlusskraft – das sind die Stärken unserer Kommunalpolitiker“, so der Landrat. Diese würden allerdings oft Zeit kosten. Zeit, die nicht selten dann für die Familie fehle. „Deshalb auch herzlichen Dank an die Partner, die die Tätigkeit in der Kommunalpolitik mittragen.“

Eine Dankesurkunde für langjährige Zugehörigkeit zum Kreistag Pfaffenhofen a.d.Ilm erhalten haben:

Thilo Bals, Matthias Boeck, Xaver Dietz, Gudrun Eberle, Alois Eisenmann, Sonja Gaul, Werner Ludsteck, Franz Niedermayr, Rudolf Repper, Jörg Schlagbauer, Hans Wojta und Manuela Wright.

Die **Landkreis-Ehrenmedaille in Silber** gab es für:

Beate Kempf für 11-jährige Zugehörigkeit; Gabriele Bachhuber, Günter Böhm, Dieter Huber, Katharina Gmelch, Alois Ilmberger, Wolfgang Inderwies, Otto Raith, Annemarie Randelzhofer und Helmut Riedl für jeweils 12 Jahre; Florian Weiß (14 Jahre); Josef Stangl (18 Jahre) und Matthias Boeck (30 Jahre).



Die mit der Ehrenmedaille in Silber geehrten ehemaligen Kreisräte zusammen mit Landrat Martin Wolf (li. stehend) und seinen beiden Stellvertretern Anton Westner (2. v. re. stehend) und Josef Finkenzeller (re. stehend)

Die **Landkreis-Ehrenmedaille in Gold** erhalten haben:

Josef Alter, Geisenfeld (24 Jahre Kreisrat, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, Fraktionssprecher etc.)

Erich Deml, Geisenfeld (18 Jahre Kreisrat, Stellvertreter des Landrats von 2001 - 2008, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen etc.)

Albert Huch, Oberstimm (24 Jahre Kreisrat, Stellvertreter des Landrats von 2002 - 2008, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, Fraktionssprecher etc.)



Die Ehrenmedaille in Gold überreichte Landrat Martin Wolf (li.) an Josef Alter (Mitte), Erich Deml (3.v.li.) und Albert Huch (3. v. re.). Ein besonderer Dank ging an Franz Rothmeier für sein Amt als Stellvertreter des Landrats in den vergangenen sechs Jahren. Die beiden aktuellen Stellvertreter Anton Westner (2. v. re.) und Josef Finkenzeller (re.) gratulierten ebenso sehr herzlich.

Fotos: Wohlsperger

Zum Schluss dankte Landrat Martin Wolf noch Franz Rothmeier für die „stets hervorragende und loyale Vertretung des Landrats in den vergangenen sechs Jahren“. Der Landrat überreichte ihm zum Dank einen geschnitzten Engel.

> Blutspendedienst München

Blutspendeaktionen August-Oktober 2014

Mittwoch	06.08.2014	15.30-19.45	85302	Gerolsbach
Montag	11.08.2014	15.30-19.45	85283	Wolnzach I
Dienstag	12.08.2014	15.30-19.45	85283	Wolnzach II
Montag	18.08.2014	15.30-19.45	85084	Reichertshofen
Freitag	29.08.2014	15.30-19.45	86558	Hohenwart
Mittwoch	03.09.2014	16.00-19.45	85126	Münchsmünster
Dienstag	09.09.2014	15.30-19.45	85298	Scheyern
Donnerstag	11.09.2014	15.30-19.45	85301	Schweitenkirchen
Mittwoch	17.09.2014	15.30-19.45	85290	Geisenfeld I
Donnerstag	25.09.2014	15.30-19.45	85293	Reichertshausen
Donnerstag	02.10.2014	15.30-19.45	85296	Rohrbach
Dienstag	07.10.2014	15.30-19.45	85088	Vohburg I
Mittwoch	15.10.2014	15.30-19.45	85088	Vohburg II
Mittwoch	15.10.2014	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen I
Donnerstag	16.10.2014	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen II
Dienstag	21.10.2014	15.30-19.45	85290	Geisenfeld II
Freitag	24.10.2014	15.30-19.45	85077	Manching
Freitag	31.10.2014	15.30-19.45	85107	Baar-Ebenhausen

Landkreis Pfaffenhofen

Grundschule, Schulstr. 5
Mittelschule, Preysingstr. 13a
Mittelschule, Preysingstr. 13a
Grund- u. Mittelschule, Pestalozzistr. 1
Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 1
Grundschule, Schulstr. 1
Mittelschule, Marienstr. 29
Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 7
Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Grund- u. Mittelschule, Paindorfer Str. 8
Grund- u. Mittelschule, Kirchenweg 5
Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle
Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle
Grund- u. Mittelschule, Niederscheyerer Str. 19
Grund- u. Mittelschule, Niederscheyerer Str. 19
Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Mittelschule "Im Lindenkreuz", Lindenstr. 20
Grundschule, Brückenstr. 20



Allgemeine Voraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden

- Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- Körpergewicht von mindestens 50 kg
- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Eine Spendepause von mindestens 8 Wochen (Männer 6 x und Frauen 4 x in den letzten 12 Monaten)

Beleuchtung

Die Beleuchtung ist verantwortlich für über 10 % des deutschlandweiten Stromverbrauchs.

Mit Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren) oder LEDs können Sie weit mehr als die Hälfte der Stromkosten für Beleuchtung einsparen.



So können Sie im Innenbereich Stromkosten sparen:

- Leuchtstoffröhren sind sehr energieeffizient. Spitzenprodukte gehören zu den effizientesten Leuchtmitteln im Gebäudebereich. Ein moderner Spiegelreflektor steigert zusätzlich die Effizienz.
- Kompaktleuchtstofflampen (Energiesparlampen) sind hinsichtlich ihrer Technik „gefaltete“ Leuchtstoffröhren, bedingt durch ihre Form und ihre Größe aber nicht ganz so effizient wie diese. Trotzdem sind sie vier- bis fünfmal energieeffizienter als Glühlampen, leben fünf- bis zehnmal so lange, und haben allgemein ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.
- LED-Lampen (Leuchtdioden) sind in der Regel noch energieeffizienter als Kompaktleuchtstofflampen, werden im Gegensatz zu diesen sofort hell, sind schaltfest, erschütterungsfest, flackerfrei und kälteresistent. Wegen des gerichteten Lichts eignen sich LED-Lampen besonders gut für Strahler.
- Halogenlampen verbrauchen halb so viel Energie wie Glühlampen und halten doppelt so lange (2 Jahre). Wenn sie viel benutzt werden, sollten sie gegen Kompaktleuchtstofflampen oder LEDs ausgetauscht werden. Dies hilft, die Stromkosten zu reduzieren.

Welche Beleuchtungskörper sind für Sie die richtigen? Dies hängt von folgenden Faktoren ab:

Die Anschaltphase

Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren erreichen ihre maximale Leuchtkraft erst nach 1 – 2 Minuten. In kalten Räumen kann dies noch deutlich länger dauern. Hier helfen schnell hell werdende Leuchtstofflampen oder LED-Lampen.

Die Ausschaltphase

Die Lebensdauer von Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren wird durch häufiges Schalten gemindert. Um Strom zu sparen, sollten diese Lampen trotzdem ausgeschaltet werden, wenn Sie für ein paar Minuten einen Raum verlassen. LED-Lampen können immer ausgeschaltet werden, denn sie sind absolut schaltfest.

Die Umgebungstemperatur

Für die Außenbeleuchtung und in sehr kalten Zimmern oder im Keller sollten Sie LED-Lampen den Leuchtstofflampen vorziehen. Während LED-Lampen bei Kälte noch langlebiger und effizienter werden, erhellen Leuchtstofflampen langsamer und erreichen oft nicht ihren vollen Lichtstrom.

Die Häufigkeit der Benutzung

Je seltener eine uneffiziente Beleuchtung genutzt wird, desto geringer ist die mögliche Stromeinsparung durch den Einsatz einer effizienten Beleuchtung. Kompaktleuchtstofflampen sind heute jedoch derart kostengünstig, dass der Ersatz einer Glühlampe fast immer sinnvoll ist. Ab einer durchschnittlichen Beleuchtungsdauer von ca. 30 Minuten pro Tag sollten Sie hochwertige Energiesparlampen einsetzen.

Kostenlose Energiesprechstunden im Landratsamt

Zahlreiche Anregungen und Tipps zu den Themen Energieeinsparung, Kostenreduzierung sowie Fördermöglichkeiten erhalten Interessierte bei der wöchentlichen Energiesprechstunde des Landkreises im Landratsamt Pfaffenhofen. Neutrale Energieberater stehen dabei für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung. Die Beratung ist für Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Die nächsten Sprechstunden finden am kommenden Montag, 7. Juli im Landratsamt in Pfaffenhofen von 17:30 bis 20:00 Uhr sowie in der Außenstelle Nord in Vohburg von 13:30 bis 16:00 Uhr statt. Termine können bei Harald Wunder vom Landratsamt Pfaffenhofen unter Tel. 08441 27-399 vereinbart werden.

RZKKA-Zuwendungen für die Neuerrichtung von Kleinkläranlagen

Die Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA 2010) treten am 31.12.2014 außer Kraft. Eine Verlängerung der Förderrichtlinien ist ausgeschlossen.

Vollständige Förderanträge können bis einschließlich **30.11.2014** bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Nach dem 30.11.2014 eingehende Anträge sind von der Förderung ausgeschlossen und müssen unbearbeitet zurückgesandt werden.

Folgende Förderunterlagen zum Förderantrag sind erforderlich:

- Antrag auf Förderung (Anlage 2, RZKKA 2010).
- Abnahmeprotokoll eines privaten Sachverständigen (Anlage B, RZKKA 2010).
- Rechnungsbeleg (Kopie ist ausreichend) für den Kauf bzw. Bau einer mechanischen Vorbehandlungsstufe oder einer Kompaktanlage.
- Bei Errichtung eines privaten Anschlusskanals, die Zustimmung des Trägers der Kanalisation, das Gutachten zur Indirekteinleitung eines privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft (Anlage A, RZKKA 2010), ein Lageplan und das Abnahmeprotokoll eines privaten Sachverständigen (Anlage B, RZKKA 2010).

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Neue Energieeinsparverordnung: Der Energieausweis ist Pflicht

Seit Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) am 1. Mai 2014 müssen Verkäufer, Vermieter, Verpächter und Leasinggeber ihren potenziellen Kunden, wenn diese das Gebäude besichtigen, einen Energieausweis vorlegen und nach Vertragsschluss übergeben. Darauf hat das Landratsamt in einer Pressemitteilung hingewiesen. „Bei Neubauten und größeren Modernisierungen hat der Bauherr bzw. Eigentümer sofort nach Fertigstellung dafür zu sorgen, dass ihm ein Energieausweis ausgestellt wird und hat diesen den Baubehörden auf Verlangen vorzulegen. Dieser Energieausweis dient als Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen der neuen Energieeinsparverordnung“, so Uwe Fritzsche, der als neutraler Energieberater für den Landkreis Pfaffenhofen tätig ist.

Für einen **Neubau** wird ein Energiebedarfsausweis benötigt. Dies gilt auch für Änderungen im Baubestand, wenn für das gesamte sanierte Gebäude die EnEV-Berechnung durchgeführt wurde. Für ein **bestehendes Gebäude** erstellt der Fachmann wahlweise einen Bedarfs- oder Verbrauchsausweis mit folgender Ausnahme: Eigentümer von kleinen Wohnhäusern mit höchstens vier Wohnungen, benötigen einen Bedarfsausweis, wenn ihr Wohngebäude alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- Der Bauantrag wurde vor dem 1. November 1977 gestellt.
- Als das Haus erbaut wurde hat es die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung (WSchVO 1977) nicht erfüllt.
- Das Haus wurde auch seither nicht mindestens auf den energetischen Standard der WSchVO 1977 saniert.

Grundsätzlich wird der Energieausweis für ein ganzes Gebäude und nicht für eine einzelne Wohnung oder sonstige Nutzungseinheit ausgestellt. Ein Energieausweis gilt zehn Jahre lang ab dem Ausstellungsdatum.

Energieausweise erstellt zum Beispiel ein Energieberater, der unter www.energie-effizienz-experten.de zu finden ist und für Fragen zur Verfügung steht.

Die Kosten betragen ab 100 Euro aufwärts (je nach Größe des Hauses) für einen Verbrauchsausweis und ab 300 Euro für einen Bedarfsausweis.

Falls Energieausweise pflichtwidrig nicht vorhanden sind oder unrichtige Angaben enthalten, kann dies von der Bauaufsichtsbehörde mit einem Bußgeld geahndet werden.

AWP informiert: Problemabfallsammeltermine im 2. Halbjahr 2014

Mit etwa einem Prozent der im Haushalt anfallenden Abfälle sind Problemabfälle eine verschwindend geringe Menge, könnte man meinen. „Doch gerade diese Abfälle sind es, die bei der Restabfallentsorgung in der Müllverwertungsanlage Ingolstadt und bei der Abwasseraufbereitung in der örtlichen Kläranlage gefährlich werden können“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP). Es sei daher besonders wichtig, derartige Abfälle aus dem Hausmüll herauszufiltern und gesondert zu entsorgen.

Gefährliche Abfälle können zu den festgesetzten Terminen (siehe Tabelle im Anhang) über die halbjährliche Problemabfallsammlung entsorgt werden. In haushaltsüblicher Menge können zur Problemabfallsammelstelle Stoffe wie Gifte, Chemikalien, Lösungs- und Pflanzenschutzmittel, Holzschutz- und Abbeizmittel, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie flüssige Farb-, Lack- und Kleberreste und auch Handfeuerlöscher (gefüllt und mit intakter Sicherung) gebracht werden. Reichhold: „Altöl unterliegt nach der Altölverordnung der Rücknahmepflicht des Handels (bitte Kassenzettel aufbewahren). Derzeit nimmt der AWP der Problemabfallsammlung max. fünf Liter Altöl aus privaten Haushalten an.“

Folgende Stoffe sind nicht für die Problemabfallsammlung geeignet:

- Altöl über 5 Liter
- Batterien: Können beim Handel bzw. an den Verkaufsstellen zurückgegeben werden; Trockenbatterien und Starterbatterien werden weiterhin an den Wertstoffhöfen angenommen.
- Normale Wandfarben (Dispersionsfarben) sowie eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste
- Medikamente (Entsorgung über die Restabfalltonne – bitte nicht über die Kanalisation!)
- Leere Blech- und Kunststoffbehälter von Pflanzenschutzmitteln, Mineralölen und Chemikalien: Entsorgung nach Möglichkeit über den Handel; ansonsten über die Restabfalltonne. Vollständig entleerte Blechbehälter können über die Dosencontainer in den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Ausführliche Informationen sind dem Merkblatt zur Problemabfallsammlung zu entnehmen.

Bei der Entsorgung der Problemabfälle bittet der AWP um Beachtung folgender Hinweise:

- Problemstoffe sind in geschlossenen Behältern anzuliefern. Unterschiedliche Stoffe dürfen auf keinen Fall vermischt werden.
- Es ist, soweit möglich, auf die Verwendung von „Problemstoffen“ im Haushalt und Hobbybereich generell zu verzichten. Häufig stehen umweltverträgliche Alternativen zur Verfügung.
- Um den Schaden für Mensch und Umwelt möglichst gering zu halten, sollten Problemabfälle unbedingt getrennt gesammelt und die angebotenen Sammeltermine genutzt werden.

„Wer den Sammeltermin in seiner Gemeinde verpasst, kann seine Problemabfälle auch bei den Sammlungen in anderen Landkreisgemeinden abgeben“, so Godehard Reichhold. Privathaushalte haben darüber hinaus die Möglichkeit, Kleinmengen an Problemstoffen (max. 10 kg) bei der GSB (Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern) in Ebenhausen-Werk nach vorheriger telefonischer Absprache (Tel. 08453 91241) zu den üblichen Geschäftszeiten anzuliefern.

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes am Servicetelefon unter Tel. 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Problemabfallsammeltermine für das 2. Halbjahr 2014

Gemeinde	Sammeltermin	Sammelort
Scheyern	Mo 08. 09. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Reichertshofen	Mo 08. 09. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Vohburg	Di 09. 09. 11:30 . 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Schweitenkirchen	Di 09. 09. 16:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Hohenwart	Mo 06. 10. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Jetzendorf	Mo 06. 10. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Münchsmünster	Di 07. 10. 11:30 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Immünster	Di 07. 10. 16:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Hettenshausen	Mo 03. 11. 11:30 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Pörnbach	Mo 03. 11. 15:30 - 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Baar-Ebenhausen	Di 04. 11. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Manching	Di 04. 11. 15:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof

Führungszeugnis für Ehrenamtliche: Jetzt sind die Vereine am Zug

Das Landratsamt Pfaffenhofen hat jetzt in Sachen „Führungszeugnis für Ehrenamtliche“ alle Vorsitzenden der Vereine angeschrieben, die Kinder- und Jugendarbeit anbieten. Mit diesen hat das Sachgebiet Familie, Jugend und Bildung nach dem Sozialgesetzbuch eine Vereinbarung zu schließen, in der die Vereine sich verpflichten, Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche betreuen, beaufsichtigen, erziehen oder ausbilden aufzufordern, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Darauf hat die Leiterin des Sachgebiets Elke Dürr bei der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises hingewiesen, die kürzlich im Landratsamt stattfand. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen die Verfahrensweise zustimmend zur Kenntnis.

Was haben die Vereine weiter zu tun? Der Vorsitzende fordert die ehrenamtlich tätigen Personen, die Kinder und Jugendliche betreuen, schriftlich auf, das erweiterte Führungszeugnis bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen. Ehrenamtlich Tätige können von den Gebühren befreit werden. Die ehrenamtlich Tätigen erhalten vom Verein eine Bestätigung über ihr Ehrenamt. Das erweiterte Führungszeugnis wird dann dem Antragsteller zugesandt.

Nach der „Pfaffenhofener Variante“, die auch beim Ehrenamtskongress des Landkreises vorgestellt und diskutiert wurde, gibt es für den weiteren Vollzug folgende zwei Möglichkeiten: Entweder der Jugendbetreuer legt das ihm ausgestellte Führungszeugnis dem Vorsitzenden vor, dieser nimmt es zur Kenntnis und trägt in eine Liste ein, wann ihm das Führungszeugnis gezeigt wurde und vermerkt „keine einschlägigen Vorstrafen“. Oder der Jugendbetreuer nutzt den Service des Landratsamts und legt das Führungszeugnis dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen vor. Dieses Angebot kann auch in der Außenstelle Nord des Landratsamts in Vohburg angenommen werden. Gerne kann das Führungszeugnis auf freiwilliger Basis auch per Post, Fax oder E-Mail an die Servicestelle übermittelt werden. Hier erhält er eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, die er seinem Vereinsvorsitzenden weiterleiten kann.

Landrat Martin Wolf: „Das Verfahren kann jetzt beginnen. Wir sind sehr gerne bereit, die Vereine und deren Jugendbetreuer bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflicht zu beraten und zu unterstützen.“

Handlungsempfehlung

Der Vorstand fordert die in der Jugendarbeit tätigen Personen auf, ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30 a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes anzufordern.
(Die Aufforderung sollte bezüglich der Nachvollziehbarkeit in schriftlicher Form geschehen.)



Schriftliche Beantragung bei der Wohnsitzgemeinde mit Bestätigung zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt für die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses und den Antrag auf Befreiung von der Gebühr für das Führungszeugnis.



Vorlage des Führungszeugnisses beim Vereinsvorstand oder beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt. (Es darf nur Einsicht genommen werden.)



Eintrag in Liste



Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement stellt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung aus, die anschließend dem Vereinsvorstand vorzulegen ist. (Eintragungen über einschlägige Straftaten werden dem Verein mitgeteilt.)

Nach fünf Jahren muss das Führungszeugnis erneuert werden!

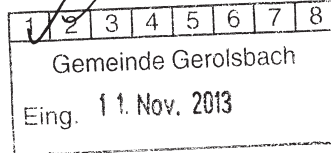


HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN e.V.

Ingolstädter Str.16, 85276 Pfaffenhofen
 TEL 08441-82751 • FAX 08441-495721
 E-Mail: hospizverein.paf@arcor.de
 Internet: www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Hospizverein Pfaffenhofen e.V. • Ingolstädter Str.16 • 85276 Pfaffenhofen/Ilm

Gemeinde Gerolsbach
 Hofmarkstrasse 1
 85302 Gerolsbach



November 2013

Betreff: 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen - Veranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im nächsten Jahr begeht der Hospizverein Pfaffenhofen sein 20-jähriges Bestehen. Grund genug, den Landkreisbürgern die Hospizarbeit mit einem umfassenden Jahresprogramm vorzustellen.

Wir haben in jeder der 19 Gemeinden eine Veranstaltung geplant. Diese Veranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt und sind unterschiedlicher Art: Musik, Lesung, Kabarett, Buchausstellung, Vorträge etc. Dabei wollen wir auch kurz unsere Arbeit vorstellen.

In Gerolsbach findet am 24.10.2014 um 19.30 Uhr im Gasthaus Breitner folgende Veranstaltung statt:

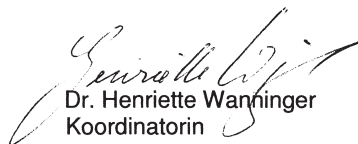
Hoagartn mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd'n

Wir bitten Sie, den Termin vorzumerken, in Ihren Veranstaltungskalender aufzunehmen und nach Möglichkeit zu veröffentlichen.

Wir bedanken uns sehr herzlich im Voraus

Mit freundlichen Grüßen


 Peter Andreas
 1. Vorsitzender


 Dr. Henriette Wanninger
 Koordinatorin

BÜROZEITEN : Dienstag 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00
 Donnerstag 10.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00
 1.VORSITZENDER: Peter Andreas

SPENDENKONTEN: Sparkasse Pfaffenhofen
 IBAN: DE76 7215 1650 0000 1600 36 • BIC: BYLADEM1PAF
 Hallertauer Volksbank eG
 IBAN: DE13 7219 1600 0000 0434 19 • BIC: GENODEF1PFI

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltungsraum	Veranstaltung	Ausführender
17.09.2014	19:30	Manching	Realschule	Vortrag: Patientenrechte am Lebensende	RA Wolfgang Putz
Termin Offen		Ilmmünster	Pfarrsaal	Schramlmusik	Herr Hauser
Termin Offen		Hohenwart	Seniorenzentrum	Vernissage Musik Bücherausstellung	NN
10.10.2014	20:00	Rohrbach	Incontri	Lesung: "Abschied"	Lesezeichen
17.10.2014	19:30	Ernsgaden	Gemeindehaus	Vernissage: Fotoausstellung "Vergänglichkeit"	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen
24.10.2014	19:30	Gerolsbach	Gasthaus Breitner	Hoagartn	mit der Amperspitzmusi und Hollédauer Zuagroasd'n
06.11.2014	19:30	Münchsmünster	Bürgersaal	Vortrag: Damit Du bei Trost bleibst	Pfarrer Jürgen Fliege
22.11.2014	19:30	Pfaffenhofen	Festsaal im Rathaus	Konzert: Sterbelieder fürs Leben	Brustmann /Sägebrecht

Wir gratulieren



Geburten

Felix Limmer, geboren am 06. Juni 2014, Gerolsbach, Steinleiten 22

Fabian Limmer, geboren am 14. Juni 2014, Klenau, Kirchstr. 3

Theresa Butt, geboren am 10. Juli 2014, Alberzell, Hochstr. 11

Eheschließungen

Michael Augustin und Beate Menzer, beide Gerolsbach, am 28.06.2014

Thomas Hofmann und Christiane Reichart, beide Gerolsbach, am 28.06.2014

Simon Herbst und Marion Ach, beide Gerolsbach, am 12.07.2014

Geburtstags- und Ehejubilare

Herr Johann Koch, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 02.07.2014

Frau Elfriede Schäffler, Singenbach, zum 85. Geburtstag am 08.07.2014

Herr Alfons Bayr, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag am 09.07.2014

Herr Friedrich Weinbauer, Strobenried, zum 80. Geburtstag am 12.07.2014

Eheleute Andreas und Theresia Wagner, Gröben, zur Diamantenen Hochzeit am 12.07.2014

Herr Karl Eidelsburger, Alberzell, zum 85. Geburtstag am 24.07.2014



Eheleute Xaver und Berta Ostler, Gröben, zur Goldenen Hochzeit am 24.07.2014



Herr Walter Marchwinski, Singenbach, Maria Zell, zum 90. Geburtstag am 25.07.2014



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Herzlichen Glückwunsch

Kindergartennachrichten

Kindergarten Villa Kunterbunt

Am 10. Juli starteten die Kinderkrippenkinder gemeinsam mit ein paar Eltern, Geschwistern und dem Personal pünktlich um 8.15 Uhr mit dem Schenk-Bus nach Poing in den Wildpark. Nach einer Stunde zügiger Fahrt kamen wir voller Erwartung an.

Es gab viel zu sehen. Neben Rehen, Ziegen, Meerschweinchen, Eulen, Pfauen... konnten wir auch drei Braunbären beim Toben zu sehen. Auch trieben sich richtige Wölfe im Gehege herum. Zur Mittagszeit machten wir erst einmal ordentlich Brotzeit, bevor wir uns auf dem Spielplatz austobten.

Müde und voller schöner Eindrücke ging es 14.00 Uhr mit dem Bus zurück nach Hause, wo die Mamas schon sehnsüchtig auf ihren Nachwuchs warteten.

Es war ein sehr schöner Tag. Die Kinder fragten: „Wann fahren wir wieder mit dem Bus?“ Wir hoffen doch bald.



Sichtlich zufrieden ließ sich Geschäftsstellenleiter Franz Appel inmitten der Kinderschar nach getaner Arbeit fotografieren. Er war zum Abschluss der Kna-xiade, unserem alljährlichen Sportfest, unterstützt von den bayrischen Sparkassen, in die Villa Kunterbunt gekommen, um Medaillen und Urkunden für die fleißigen Turner zu verteilen. Und danach wartete ein reichhaltiges Picknick, das liebevoll von den Elternbeiräten hergerichtet und spendiert wurde. Herzlichen Dank, es hat gut geschmeckt.



In diesen Tagen wurde ein Spielhäuschen im Garten aufgestellt, das aus dem Erlös der Einweihungsfeier der Krippe und einer großzügigen Spende der Apotheke Jetzendorf angeschafft werden konnte. Besonders bedanken wir uns bei Kerstin und Helge Judersleben und Nicola und Thorsten Schraer, die das Häuschen aufgebaut haben. Zusätzlich reichte das Geld auch noch für einen Ausflug der Krippenkinder mit Ihren Eltern nach Poing in den Wildpark



Unsere künftigen Schulanfänger verbrachten Mitte Juli eine Nacht im Kindergarten, ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Großwerden. Nach ausgiebigem Spielen auf dem Singernbacher Spielplatz, wurde kräftig gegessen, um für die Wanderung zum Kindergarten gerüstet zu sein. Besonders Spaß machte dabei die Schnitzeljagd, da wurde der Weg nicht lang. Müde fielen dort alle in die Betten. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte schlummerten alle bis zum nächsten Morgen.

Bericht von Kerstin Judersleben

Haardesign Heike Kandler



Schrobenhausener Straße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 084 45/92 93 64

**Vom 16. September bis 2. Oktober
ist mein Geschäft geschlossen!**

**Sie können mich wieder am Samstag, 4. 10.,
ab 8.00 Uhr erreichen.**

Mit den Abschiedsfesten in den einzelnen Gruppen ging das Jahr unter dem Motto „Ob Groß, ob Klein, in die Villa Kunterbunt gehen alle gerne rein“ im erweiterten Haus zu Ende. Den Schulanfängern wünschen wir nach erholsamen Ferien einen guten Start und viel Freude in der Schule. Die großen Krippenkinder freuen sich auf die Kindergartengruppe und so manches Kind aus der Mutter-Kind-Gruppe oder dem Kinderpark wird jetzt Kindergartenkind.

Wir bedanken uns bei allen im Haus für das gute Neben- und Miteinander und bei „unseren“ Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und jede helfende Hand, wodurch vieles wachsen konnte. Immer wieder angeregt, geplant und tatkräftig unterstützt vom Elternbeirat unter der Führung von Nicola Schraer. Wenn alle zusammen helfen, wird das Leben immer bunter und schöner in der Villa Kunterbunt. Herzlichen Dank.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Besuch aus Afrika – Verkauf für Afrika

Die Grundschule Gerolsbach pflegt schon seit vielen Jahren Kontakte zur Missionsstation North Horr in Kenia, wo Pfarrer Mahl lebt und wirkt. Die Schule hat schon oft Aktionen organisiert, deren Erlös den Schülern dort zugute kam. Am 25. Juni war es wieder einmal so weit, dass Pfarrer Mahl, der einige Wochen auf Heimaturlaub weilte, unserer Schule einen Besuch abstattete.

Begleitet wurde er von der Lehrerin Angela. Beide begrüßten die Schüler mit einem afrikanischen Lied, das alle bald begeistert mitsangen und mitklatschten. In einem Film erfuhren die Klassen viel über das Land Kenia und wie die Menschen dort leben. Angela erzählte über ihre Arbeit als Lehrerin in North Horr. Den Kindern wurde deutlich bewusst, dass ihr gespendetes Geld dort gut helfen kann.

Asante sana (danke) für den Besuch!

Nach dem Besuch beschlossen die Lehrer und Schüler, beim Sommerfest eine neue Aktion zu starten. An einem Verkaufstand wurden Waren aus Kenia angeboten: Schmuck aus Glasperlen, Körbe und aus Holz geschnitzte Tiere. Einige Schüler und Schülerinnen aus den 4. Klassen engagierten sich freiwillig beim Verkauf.

Der von den Kindern erzielte Verkaufserlös in Höhe von 305 € konnte bereits dem Bruder von Pfarrer Mahl übergeben werden.



Angela (Mission North Horr) erzählt von Afrika



Kinder der 4. Klassen verkaufen in Afrika hergestellte Waren für den guten Zweck

Mittelschule Scheyern

Klassenfahrt nach Mittenwald

Die Klasse 6b der Mittelschule Scheyern machte vom 2. – 6. Juni einen Schullandheimaufenthalt in Mittenwald. Mit unserem Klassenleiter, Herrn Spratter und der Lehrerin, Frau Amberger, trafen wir uns um 9.15 Uhr in Petershausen am Bahnhof, denn wir fuhren mit dem Zug nach Mittenwald. Das war nicht so einfach, denn wir hatten viel Gepäck dabei. In der Jugendherberge bekamen wir unsere Zimmer zugeteilt, dann gingen wir ungefähr eine Stunde zu Fuß von der Jugendherberge nach Mittenwald hinein. Wir machten einen Treffpunkt aus und durften dann in Gruppen frei herumlaufen. Zurück in der Jugendherberge gab es das Abendessen. Danach spielten wir Fußball oder haben uns unterhalten. Um 22 Uhr mussten wir im Bett sein. Wir redeten noch eine Weile und haben dann geschlafen.

Am anderen Morgen mussten wir um 7 Uhr aufstehen und nach dem Frühstück machten wir eine Wanderung auf den 1391 m hohen Kranzberg. Dort oben hatten wir ein bisschen Freizeit. Dann sind wir mit einem Sessellift ins Tal hinunter gefahren. Im Ort liefen wir dann wieder ein bisschen herum. Mittenwald ist bekannt durch seine Geigenbauer. Deshalb haben wir auch das Geigenbaumuseum besucht. In einem Film konnten wir sehen, wie eine Geige gebaut wird. Dann wanderten wir wieder zurück in die Jugendherberge. Einige Schülerinnen waren noch immer so frisch, dass sie dabei auch noch singen konnten. Am Abend aßen wir Gyros und vom Salatbuffet. Später sahen wir uns noch den Film „Türkisch für Anfänger“ auf DVD an. Dann gingen wir wieder ins Bett.



Am dritten Tag wanderten wir nach Klais, um von dort mit dem Bus nach Garmisch zu fahren. Als wir dort angekommen waren, besichtigten wir die Olympiaschanze. Sie ist 130 m hoch und wir mussten 332 Stufen nach oben gehen. Oben an der Schanze machten wir eine kleine Pause, dann mussten wir alle Stufen wieder hinunter gehen. Der nächste Programmpunkt war die Partnachklamm. Als wir hineingingen, war es sehr laut und kalt, aber es war sehr schön. Am Ende der Klamm durften wir Steinpyramiden bauen. Einige Schüler schafften über 20 Steine aufeinander. In der Nähe der Klamm war die Sommerrodelbahn. Als wir das erfuhren, wollten wir alle hin, aber leider fing es an zu regnen. Wir vertrieben uns deshalb die Zeit mit einem coolen Spiel auf einem Baumstamm. Als der Regen aufhörte, gingen wir zum Rodeln, das war sehr lustig. Dann führen wir mit dem Bus wieder zurück nach Klais und wanderten zur Jugendherberge. Abends wurden wir in unseren Zimmern zur Erinnerung fotografiert.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 084 41-5972 · Fax 084 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Am Donnerstag führen wir mit der Gondel auf die Karwendelspitze. Davor hatten wir aber noch einen Crashkurs in Sachen „Überleben in der Natur“. Auf dem Berg in über 2000 m Höhe bemerkten wir, dass es überraschend warm war. Manche Kinder wanderten mit Herrn Spratter zum Gipfel, der gleichzeitig die deutsch-österreichische Grenze ist. Danach gingen wir in das dortige Gipfelmuseum. Dann führen wir wieder hinunter und traten den anstrengenden Heimweg an. In der Stadtmitte machten wir nochmal eine Stunde Pause. Zurück in der Jugendherberge gingen wir erschöpft auf unsere Zimmer und ruhten uns aus. Nachdem wir uns regeneriert hatten, gab es das Abendessen. Heute wurde gegrillt und wir suchten uns zum Essen einen Platz im Garten. Den letzten Tag in Mittenwald ließen wir mit einem Bunten Abend ausklingen. Jeder Schüler lieferte dazu einen Beitrag. Wir stellten ein buntes Programm zusammen: Witze, Sketche, Singen und sogar Taekwondo. Es war ein schöner Abend.

Am nächsten Morgen mussten wir früher aufstehen, die Koffer fertig packen und nach dem Frühstück ging es wieder ab zum Bahnhof. In Petershausen angekommen entließen uns unsere Lehrer erleichtert in die Pfingstferien.

Klasse 6b

Geschichte machen!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Mittelschule Scheyern haben sich vor den Sommerferien viel vorgenommen, als sie beschlossen, sich auf die Spuren der Vergangenheit in ihrem Heimatdorf zu begeben. Da sie sich in diesem Schuljahr mit dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) beschäftigt hatten, wollten die Jugendlichen herausfinden, wie sich dieser Krieg damals auf den Ort und das Kloster ausgewirkt hat.

Deshalb arbeiteten die Scheyerer Schülerinnen und Schüler intensiv mit Quellen zur Ortsgeschichte. Anhand des so genannten „Salbuchs“ informierten sie sich über die Anwesen im Dreißigjährigen Krieg und stellten fest, dass ein Hofname aus dieser Zeit stammt. Sie lasen Übersetzungen der Klosterchronik, um zu erfahren, welche Probleme das Kloster damals hatte. Mit Hilfe von „Mirakelbüchern“ konnten die Schülerinnen und Schüler sich auch auf die Spuren einzelner, namentlich bekannter Scheyerer dieser Zeit machen. Durch Eintragungen in Sterberegistern und in einem Tagebuch bekamen sie einen Eindruck vom Leben der Söldner im Dreißigjährigen Krieg. Eine wichtige Frage war für die Jugendlichen, wie sich der Krieg auf die Entwicklung Scheyerns



Beet- u. Balkonpflanzen aus Eigenproduktion!



Kreitmeyer
Gärtnerei und Floristik

Scheyerer Str. 7 · 85298 Mitterscheyern · Tel. 08441-21 30

*Spaß und Freude
in der Gemeinschaft*

ausgewirkt hat und ob sich heute noch Spuren finden lassen. Hier war für sie vor allem interessant, woher der „Schwedenfriedhof“ seinen Namen hat. Die Jugendlichen fanden dabei heraus, dass es die Bezeichnung wohl erst seit etwa hundert Jahren gibt und diese auf Geländespiele der Internatsschüler zurückzuführen sein könnte.

Aus ihren Erkenntnissen gestalteten die Schüler eine spannende, eineinhalbstündige Ortsführung, die sie wegen der großen Nachfrage gleich zweimal präsentieren durften. So konnten sie ihren Freunden, Verwandten, Schulkameraden und Lehrern Fakten und Geschichten erzählen, die nur wenigen Ortsansässigen bekannt waren.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 7. August – 2. September 2014

DONNERSTAG – 7. August EISENHUT
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 9. August
14.00 Trauung Veronika u. Mario Fahn, Gerolsbach

SONNTAG – 10. August
10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

FREITAG – 15. August Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
8.30 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

SONNTAG – 17. August
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 21. August EISENHUT
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 24. August
10.00 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 31. August
10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 2. September
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

Pfarrei Gerolsbach feiert 30. Pfarrfest-Jubiläum in Eisenhut

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrei Gerolsbach anlässlich des Patronats „Maria Magdalena“, der die Filialkirche in Eisenhut geweiht ist, das 30. Pfarrfest in Folge. Mit einem feierlichen Gottesdienst im Freien, zelebriert von Pater Andreas, und musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Mittendrin, begann bereits am Vormittag das Fest. Den Ursprung hatte das Fest auf einer Aussage des verstorbenen Pfarrer Spreng aus Jetzendorf. Er war nach dem Tod Pfarrer Kirchmayr Aushilfspfarrer in Gerolsbach und zelebrierte vor über 30 Jahren den Patroziniumsgottesdienst in Eisenhut. Er meinte nach dem Gottesdienst: „Ja und wo sind jetzt die Weißwürste und das Bier?“

Ferner stand zu dieser Zeit eine kostspielige Renovierung des Kirchleins in Eisenhut an. Als Pfarrer Szepanzki Pfarrer von Gerolsbach wurde, beschloss dieser mit der Kirchenverwaltung ein Pfarrfest abzuhalten und der Reinerlös wanderte jährlich in einen Topf zur Renovierung, denn das Ordinariat verlangte, dass die Pfarrei als Grundstock selbst 20.000,00 DM aufbringen musste. Mit viel Engagement brachten sich die Eisenhuter und Gerenzhauser hier ein und stemmten Jahr für Jahr das Fest. 1992 war dann die Renovierung abgeschlossen und Eisenhut erhielt hohen Besuch: Weihbischof Hasslberger weihte unser Kirchlein ein.

Mittlerweile fand aber auch bei den Organisatoren zum Teil schon ein Generationswechsel statt, doch die Nachfolger nehmen diese Aufgabe sehr ernst und führen die Tradition mit viel Liebe zum Detail fort. Für die verstorbenen engagierten Helfern des Pfarrfest gedachte man während des Gottesdienstes und stellte für diese 8 Personen je eine Rose mit Trauerflor auf.

Während des Gottesdienstes stellten sich auch die Firmlinge aus Gerolsbach vor und brach-



Pater Andreas segnet das Banner der Gerolsbacher Mini's für die Ministrantenwallfahrt nach Rom.

Heckmeier

Spielraum für mehr Energie



•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei

+ Wärmepumpen	+ Frischwasser-System	+ Bäderausstellung
+ Pelletskessel	+ Speichertechnik	+ Badberatung
+ Stückholzkessel	+ Solaranlagen	+ Badsanierung
+ Hackschnitzel	+ Lüftungsanlagen	+ 24-Stunden-Service

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

ten sich in die Gestaltung der Messfeier ein. Am Nachmittag übernahmen die Firmlinge zusätzlich das Unterhaltungsprogramm für die Kinder.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater Andreas ein selbstgestaltetes Banner der Ministranten. „Mini's aus Gerolsbach on Tour“ konnte man auf dem Banner lesen, denn die Gerolsbacher „Mini's nehmen an einer Ministrantenwallfahrt nach Rom teil und wollen hier nicht unerkannt bleiben.

Nach dem Gottesdienst gabs ein gemeinsames Mittagessen in der Halle der Fam. Obermair, die diese jedes Jahr zur Verfügung stellen. Am Nachmittag waren die Senioren zum Senioren-Nachmittag eingeladen und wurden dank der Unterstützung durch die politische Gemeinde bewirtet. Die katholische Frauengemeinschaft übernahm die Organisation des Senioren-Nachmittag und sorgte mit ein paar Sketchen von Rosmarie und Renate für einen lustigen Verlauf des Nachmittags. Der Schorsch aus Tegernbach sorgte für angenehme Unterhaltungsmusik und war bis zu Ausklang des Festes nach dem Abendessen immer was los.

Dank sei allen mitarbeitenden Helfern für die jahrelange Unterstützung gesagt, allen voran dem „Gerenzhauser-Viertel“, und allen die mitgearbeitet und vorbereitet haben, den fleißigen Kuchenbäckerinnen, der Familie Buchberger für das Bereitstellen der Kühlwägen, der Freiwilligen Feuerwehr die jährlich die Halle herausspritzten und säuberten, der Familie Schmidmeir über den engagierten Arbeitseinsatz sowie bei Julian Zmarlsy für die vielen selbstgemalten Kunstwerke, die bei der Versteigerung immer sehr beträchtliche Erlöse einbrachten und mittlerweile viele Wohnungen der Gerolsbacher schmücken. Vergelt's Gott allen die vielleicht hier vergessen wurden, weil ihr Mitwirken schon zur Selbstverständlichkeit wurde.

Neuer Taufstein eingeweiht

Klenau/Junkenhofen (sh) Einen neuen Taufstein weihte die Pfarrgemeinde Klenau in ihrer St. Andreas Kirche ein. Der alte, mit Mosaiksteinen umrahmte Taufstein, hatte bei Umbauarbeiten 1998 bis 2000 dem freien Zugang zum Altarraum weichen müssen, während dessen Vorgänger schon in den 50er Jahren aus der Kirche entfernt wurde, als, dem allgemeinen Trend der Zeit folgend, die Altäre einem neuzeitlichen, so genannten Volksaltar weichen mussten. Seit der Entfernung des letzten Taufsteins war bei jeder Taufe ein Behelf einzurichten, der immer wieder wie ein Dorn bei den Verantwortlichen wirkte. Nun besann sich der Pfarrgemeinderat auf das fehlende Stück und beschloss, einen neuen Taufstein in der Kirche zu installieren. Die Figur, die nahezu jeden Taufstein schmückt, den Hl. Johannes den Täufer bei der Taufe Jesu zeigt und die noch vom ersten Taufstein stammt, hatte Adolf Furtmayr schon bei der letzten Kirchenrenovierung in neuen Glanz bringen lassen. Die Integration und Gestaltung des neuen Taufsteins wurde von Künstlerin Carola Heine aus München ausgeführt. Dabei wurde in die rückwärtige Wand hinter dem Taufstein eine Nische eingebracht, die mit einer abschließbaren Klappe die heiligen Tauföle birgt. Bei einer Taufe wird die Klappe geöffnet und bleibt in der Endstellung in einer horizontalen Position, so dass die Taufsteinfigur vom Taufstein genommen und dort abgestellt werden kann. Im nun freien, gleich dem Altar in grau gehaltenen Taufstein, ist eine gold schimmernde Schale mit dem Taufwasser versenkt. Der Täufling wird über die Schale gehalten und erhält mit dem Übergießen des Weihwassers den ersten Segen und natürlich seinen Namen.

Pfarrer Kazimierz Piotrowski hatte zu Beginn des morgendlichen Festgottesdienstes die Weihe vollzogen und erstmals auch Weihwasser daraus auf die versammelte Gemeinde gesprengt. In seiner Ansprache lobte

er die Initiative und dankte allen Beteiligten, der Künstlerin, dem Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung, der Gemeinde Gerolsbach mit Bürgermeister Martin Seitz, Mesnerin Gertraud Sengotta und der Familie Wenger aus Arnsried, deren Männer in einer spontanen Aktion, den Sockel für den Taufstein aufmauerten.

Am Ende des Festgottesdienstes lud die Pfarrgemeinde alle Bürger zum Weißwurstfrühstück in den Pfarrhof ein. Dort konnten die Pfarrmitglieder noch ein paar Infos von Andreas Furtmayr erhalten. Um die noch fehlenden Kosten zu decken wurde um eine Spende gebeten.



Pfarrer Kazimierz Piotrowski bei der Weihe des Taufsteins

Klenau/Junkenhofen (sh) Anerkennung und Ehrung erhielten Melanie Zandtner und Werner Steurer, die bis vor kurzem noch im Pfarrgemeinderat Klenau-Junkenhofen tätig waren. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Schenk dankte beiden für ihren acht und vier Jahre dauernden Einsatz für kirchliche Belange. „Ich hätte euch gern noch länger in diesem Gremium gehabt“, gab Vorsitzende Schenk in ihren Dankesworten an die beiden ausscheidenden Räte kund, „doch berufliche und andere Verpflichtungen standen der Wiederwahl im Wege“. Pfarrer Kazimierz Piotrowski stimmte in den Dank mit ein und überreichte zusammen mit Schenk ein kleines Geschenk und eine Urkunde.



v.l.n.r: Pfarrer Kazimierz Piotrowski, Werner Steurer, Melanie Zandtner, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Schenk

Herzenswünsche e.V.

Für Sonntag, den 29.06.14 backte die Firmgruppe von Gerolsbach viele verschiedene Kuchen, um Spenden für Herzenswünsche e.V. zu sammeln.

Wir möchten uns als erstes ganz herzlich bei allen Kirchgängern bedanken, die unsere Aktion so toll unterstützten! Viele haben, ohne überhaupt einen Kuchen zu nehmen, großzügig Geld in unsere Körbchen geworfen.

Einige Pfarreimitglieder waren an diesem Sonntag mit dem Busunternehmen Schenk unterwegs und haben für unsere Aktion separat gesammelt.

Somit ist der stolze Betrag von 800,00 € zusammengekommen – ein herzliches Vergelt's Gott!

Auch möchten wir denjenigen unseren Dank aussprechen, die es ermöglicht haben, dass wir bei dem schlechten Wetter unsere Tische mit Kuchenplatten in der Kirche aufstellen durften!

Wir freuen uns riesig, dass wir jetzt dazu beitragen können, schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen einen Herzenswunsch zu erfüllen.

Johanna Bernklau von der Firmgruppe



Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



AUTOFREIER KLOSTERHOF

In den letzten Wochen und Monaten wurde im Zuge der Baumaßnahmen auch der Klosterhof umgestaltet. Diese Umgestaltung, die noch nicht abgeschlossen ist, geschah nicht in erster Linie aus praktischen Gründen oder zur Verschönerung, sondern um die Bestimmungen des Brandschutzes umzusetzen, wie das auch bei anderen öffentlichen Gebäuden und in deren Umfeld vorgeschrieben ist. Durch den Umbau des Südtraktes zur Beruflichen Oberschule gelten speziell für diesen Gebäudeteil, aber auch für den ganzen Klosterhof die aktuellen Bestimmungen des Brandschutzes: Fast alle Wege sind Rettungs- und Fluchtwege!

In erster Linie gilt dies im Hinblick auf den Personenschutz, genauso aber auch für den Gebäudeschutz, das heißt nicht nur an Schultagen, sondern an allen Tagen und rund um die Uhr!

Konkret bedeutet das, dass der Klosterhof für Fahrzeuge weitgehend gesperrt ist und gesperrt wird. Gehbehinderten Menschen soll die Einfahrt zum Besuch des Gottesdienstes nach wie vor möglich sein, allen anderen aber nicht. Aber diese Plätze sind begrenzt und auch durch solche Fahrzeuge darf es keine Behinderungen für Rettungsfahrzeuge geben oder Zugänge versperrt werden.

Mit Schulbeginn müssen diese Maßnahmen umgesetzt werden und deshalb bitten wir um Ihr Verständnis und auch um Ihre Mithilfe. Da ein Nichtbefolgen dieser Bestimmungen haftungsrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen für den Gebäudeeigentümer hat, sehen wir uns im äußersten Fall gezwungen, das Einfahrts- und Parkverbot mit Hilfe eines Abschleppdienstes oder der Polizei umzusetzen.

Deshalb appellieren wir an Sie und Ihr Verständnis, dass es soweit nicht kommen muss. Nutzen Sie ab sofort die Parkplätze außerhalb des Klosterhofes.

VOLKSTANZ UND HOPFAZUPFA-JAHRTAG

**Do | 14. August | 20.00 Uhr und
 Fr | 15. August | 10.00 Uhr | Prielhof**

Den Auftakt des Jahrtages bildet um 9.00 Uhr ein Weißwurstessen im Prielhof, bevor um 10.00 Uhr in der Basilika das Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Himmelfahrt beginnt. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, mit der Blasmusik vom Kloster in den Prielhof hinunterzuziehen, wo verschiedene Volksmusikgruppen und ein kurzweiliger Hopfenzupfwettbewerb bis in die Abendstunden hinein für gute Unterhaltung sorgen. Auf dem Hopfazupfa-Jahrtag wird wieder das beliebte Hopfazupfa-Bier ausgeschenkt und auch zum Mitnehmen verkauft. Am Vorabend, dem 14. August, lädt der Verein „Bayern Brauchtum und Volksmusik e. V.“ um 20.00 Uhr zum Volkstanz in den Prielhof ein. Mehr Informationen unter www.brauch-volksmusik.de

HL.-KREUZFEST

So | 14. September | 9.30 Uhr | Klosterhof

Der Wallfahrtsgottesdienst wird bei schönem Wetter wieder im Freien gefeiert. Im Anschluss daran wird in der Basilika mit der HL.-Kreuzreliquie der Einzelsegen erteilt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Basilikachor und das Bläserensemble „quattro stagioni“.

11.30 Uhr | Klosterhof

Für Familien und Kinder spielt die Aktionsgruppe „Basilika in Aktion“ unter der Leitung von Veronika Feldmann auf dem Freialtar (bei Regen in der Basilika) eine Episode aus der Klostergeschichte. Das kurze Stück „Des Königs neues Kloster“ erzählt die Wiederbegründung der Abtei Scheyern durch König Ludwig I. im Jahre 1838. Anschließend führt P. Benedikt die anwesenden Kinder und Erwachsenen zum Kinderkreuzsegnen in die Basilika.

„DAMIT DIE LIEBE BLEIBT“

Fr | 19. September bis

So | 21. September | Gäste- und Bildungshaus

Gesprächstraining für junge Paare - EPL

EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) ist als Beziehungs-Coaching für Paare am Anfang ihrer Beziehung: 4 Paare - 2 TrainerInnen - 6 Einheiten - entwickelt vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e. V.

- persönliche Paargespräche professionell begleitet führen
- Meinungsverschiedenheiten konstruktiv lösen
- die Gesprächskultur nachhaltig verbessern

Verbindliche Anmeldung im Erzbischöflichen Ordinariat, Ressort 4: Ehevorbereitung (089/2137-1549 oder www.paarkommunikation.info)
 Kosten pro Paar: 130,- € (Seminargebühr)

KLOSTERARBEITEN - HERBSTKURS

Sa | 27. September | 9.30 Uhr | Gäste- & Bildungshaus

In diesem Kurs können Interessierte selbst ein Marienbild oder eine neapolitanische Krippe erstellen. Frau Petra Kürzinger vom Klosterladen wird Sie dabei anleiten.

Information und Anmeldung im Klosterladen (08441/752-249)

Orienthelfer - Humanitäre Hilfe für Syrien.



www.orienthelfer.de
www.facebook.de/orienthelfer

Spendenkonto:
 Postbank (Giro)
 Empfänger: Orienthelfer
 IBAN: DE16 7001 0080 0046 5728 05
 BIC: PBNKDEFF



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de



Pfarrer Peter Dölfel
Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 08137 – 92903
Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 03.08.2014

11:00 Uhr Indersdorf – Marktfest

Sonntag, 10.08.2014

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 17.08.2014

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 24.08.2014

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 31.08.2014

10:30 Uhr Petershausen – offene Form

Sonntag, 07.09.2014

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 14.09.2014

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – ökumenischer Gottesdienst am Petrichplatz

Konfirmandenkurs 2014/2015

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 14 Jahren und deren Eltern zur Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs. Die Anmeldung findet statt am

**Dienstag, 23. September 2014 von 18 bis 20 Uhr
im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstraße 9.**

Wir bitten die Eltern, ihr Kind bei der Anmeldung (von 18 – 18:30 h) zu begleiten. Anschließend bleiben die Konfirmanden noch bis 20 h. Der erste Abend dient dem gegenseitigen Kennenlernen, zudem werden die Gruppen gebildet, die sich dann regelmäßig treffen werden.

Yoga für Senioren

Es ist nie zu spät, um mit Yoga zu beginnen!
Yoga für Senioren (60+) stärkt die Muskulatur, macht die Gelenke und den Geist flexibler. Körper, Seele und Geist kommen zur Ruhe und zur Entspannung, werden gefordert und gefördert.
Im Alter versteift der Körper natürlicherweise immer mehr. Yoga kann dem entgegen wirken. Durch sanfte Übungen mit Körper und Atem werden Körper und Geist beweglich gehalten oder wieder beweglicher. Ein verbesserter Gleichgewichtssinn macht sich im Alltag bemerkbar. Muskelverspannungen sowie damit verbundene Schmerzen lassen nach. Yoga soll Freude bereiten, die Gesundheit stärken und in Harmonie mit sich selbst bringen.

Beginn: Dienstag, 16. September 2014

Zeit: 10:00 – 11:00 Uhr

Ort: Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen – Rosenstr. 9

Bitte Decke/Matte und evtl. kleines Kissen mitbringen.

Anmeldung bei:

Sibille Goslowsky, Tel.: 08137-808967



Schlafen wie auf Wolke 7.

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Bettwäsche und Tag- und Nachtwäsche im Herzen Pfaffenhofens. Wir bieten Ihnen Betten und Schlafsysteme der Top-Marken Swissflex und Tempur. Mit unserer individuellen und kompetenten Schlafberatung verhelfen wir Ihnen zu einem gesunden Schlaf.



Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 13 · 14 - 18 Uhr · Sa: 9 - 13.30 Uhr

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

**Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen
bietet Ihnen**

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand

- ▣ Containerdienst
- ▣ Grubenentleerung
- ▣ Straßenreinigung
- ▣ Sonderabfallentsorgung
- ▣ Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- ▣ Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- ▣ Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2014 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2014

August

06.08.2014 Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
23.08.2014 Stadtfest der FFW Strobenried

September

03.09.2014 Kinderreiten 16-17 Uhr des RFV Alberzell
12. – 14.09.2014 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
13.09.2014 Großübung „Feuerschutzwoche“ der Gemeinde-Feuerwehren in Gerolsbach
17.09.2014 „Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
20.09.2014 Vereinsmeisterschaft der Stockschützen Alberzell
24.09.2014 Kurs „DEMENZ?! „Erste Hilfe“ der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ab 18.00 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
27. – 28.9.2014 Vereinsausflug der FFW & Schützenverein Singenbach nach Schladming

Oktober

11.10.2014 13. Weinfest im Dorfheim Singenbach
15.10.2014 „Mitnanda Singa um 20.00 h“ im Dorfheim Junkenhofen
17.10.2014 Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach
24.10.2014 Hoagartn im Gasthaus Breitner in Gerolsbach mit der Amperspitzmusi und den Holledauer Zuagroasd'n im Rahmen 20 Jahre Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
31.10.2014 Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen mit „Zwoaraloo“ um 20.00 h

November

08.11.2014 Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, nachmittags Generalprobe und abends Premiere
09.11.2014 Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
09.11.2014 Tischtennisturnier im Dorfheim Singenbach
14.11.2014 Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
15.11.2014 Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
16.11.2014 Theateraufführung FC Gerolsbach „Der Vampir von Zwickelbach“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, abends
22.11.2014 Papiersammlung FC Gerolsbach
29.11.2014 Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2014 Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Stockschützen Alberzell

Dezember

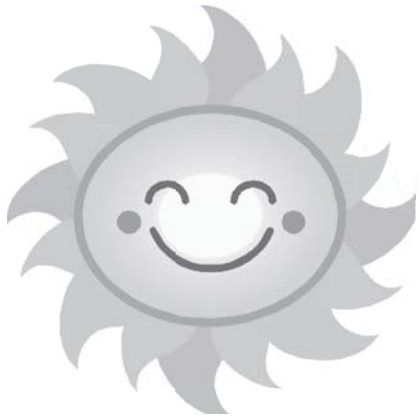
06.12.2014 Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
13.12.2014 Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
13.12.2014 Weihnachtsfeier Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
20.12.2014 Weihnachtsfeier FC Gerolsbach

Voranzeige für 2015

03.01.2015 Wattturnier FC Gerolsbach
10.1.2015 Generalversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
11.01.2015 Neujahrsempfang FC Gerolsbach
31.01.2015 Faschingsball FC Gerolsbach

Aktuelles aus Ihrer **Raiffeisenbank** **Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen** Aresing-Gerolsbach eG

meine, deine, unsere ...



Die passende Währung für Ihren Urlaub einfach und bequem bestellen

Die Urlaubszeit steht wieder vor der Tür! Und damit die Vorbereitungen für Sie so stressfrei wie möglich verlaufen, ermöglicht Ihnen Ihre Raiffeisenbank mit dem langjährigen und erfahrenen Partner Reisebank eine schnelle und bequeme Abwicklung Ihrer Urlaubskasse. Ob Sorten oder Reiseschecks wir bieten Ihnen die optimale Ergänzung zu Ihrer Kreditkarte als Zahlungsform im Ausland.

Ihr Vorteile im Überblick

- ✓ Bestellung von Sorten und Reiseschecks in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.rb-arge.de jederzeit möglich
- ✓ schnelle Verfügbarkeit, bei Bestellung bis 16:00 Uhr ist Ihr Geld am nächsten Arbeitstag verfügbar
- ✓ die Lieferung erfolgt nach Ihrer Wahl zu Ihnen nach Hause oder in die Geschäftsstelle
- ✓ sicherer und kompetenter Partner vor Ort
- ✓ Rückgabe von Sorten und Reiseschecks möglich

Unsere aktuellen Immobilienangebote

Spitzen Doppelhaushälfte in Gerolsbach

Wohnfläche: ca. 145 m²
Grund: ca. 420 m² - Südlage
Baujahr: 1995
En.-V.: 122,4 kWh - Ölheizung

Garage, Stellplatz, Studio

Kaufpreis: 298.000,00 €
- derzeit sehr gut vermietet
- Bezug nach Vereinbarung möglich

Traumhafte Neubau-Doppelhaushälfte in Scheyern in einer Toplage

Wohnfläche: ca. 130 m²
Grund: ca. 470 m² - Südwestlage
En.-B.: 19,0 kWh - Luftwärmepumpe
Bezug: ab September 2014

Garage, Stellplatz

Kaufpreis: 330.000,00 €

Sonniges Baugrundstück für EFH in Gerolsbach/OT

Grund: ca. 860 m² - Südlage
erschlossen - kein Bauzwang!

Kaufpreis: 95.000,00 €

Idyllische gelegene 3,5-Zimmer-Wohnung in Gerolsbach/OT

Wohnfläche: ca. 85 m²
En.-B.: 137,9 kWh - Ölheizung
Bezug: ab 1. September 2014 oder später

Garage, Stellplatz

Miete: 640,00 €/mtl. plus Nebenkosten

Weitere Immobilienangebote finden Sie auch auf unserer Internetseite www.immo-raiba.de

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach
Raiffeisenbank Junkenhofen

08445 92 61 - 0
08445 92 888 - 0

oder im Internet unter:

www.rb-arge.de

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach startet in die Sommervorbereitung

Endlich ist es wieder so weit! Die Vorfreude beim FC Gerolsbach ist groß wenn es ab sofort wieder gilt: hart trainieren und den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Saison legen! Dabei darf natürlich eins nicht fehlen: Spaß, Teamgeist und Optimismus. Für letzteren sorgen nicht zuletzt die jüngsten Erfolge auf dem Transfermarkt in dieser noch jungen Saison 2014/ 2015 (siehe auch folgende Artikel).

Die Pause war im Allgemeinen eher kurz und dennoch nur schwer zu ertragen! Umso leidenschaftlicher brennt das Feuer der Fußballbegeisterung in den Spielern und Spielerinnen bei dem Gedanken endlich wieder den Ball am Fuß zu spüren und das geliebte Grün zu betreten!

Den Trainingsplan und viele weitere Informationen getreu dem Motto: „mit Vollgas und Vorfreude in die neue Saison!“ gibt es auf unserer Homepage unter www.fc-gerolsbach.de. Das erste Punktspiel bestreitet unsere 1. Herren-Mannschaft am 17. August in Friedberg (siehe Spielplan).

Spielplan August 2014

Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:

- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf.
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen in Kürze verfügbar

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 25.07.2014

03.08.2014

- 15:00 **FCG2** – ST Scheyern III
- 17:00 **FCG1** – TSV Hilgertshausen

09.08.2014

- 15:00 **FCG1** – TSV Arnbach

10.08.2014

- 16:45 **Damen** – TSV Markt Indersdorf

14.08.2014

- 19:30 **Damen** – DJK Sandizell-Grimolzhausen

17.08.2014

- 10:30 **Damen** – TSV Weilach
- 15:00 TSV Friedberg II – **FCG1**



20.08.2014

- 19:30 **Damen** – BC Rinnenthal

24.08.2014

- 13:00 **FCG2** – TSV Sielenbach II
- 15:00 **FCG1** – TSV Sielenbach

31.08.2014

- 13:00 DJK Stotzard – **FCG2**
- 15:00 DJK Stotzard II – **FCG1**

FCG mit namhaften Verstärkungen

Bernd Probsdorfer und Markus Knöferl wechseln zum FC Gerolsbach

Im Hinblick auf die neue Saison macht man in Gerolsbach Nägel mit Köpfen: Bernd Probsdorfer (24) und Markus Knöferl (32) kehren zu ihrem Heimatverein zurück.

„Ich freue mich riesig über diese beiden Neuzugänge“ so Trainer Michael Frank, der beide Spieler als „überragende Verstärkungen“ bezeichnet. Dabei handelt es sich bei beiden um keine Unbekannten in Gerolsbach, sowohl Knöferl als auch Probsdorfer entstammen der Jugend des FC Gerolsbach.

Markus Knöferl war zuletzt erfolgreich als Spielertrainer tätig und schaffte mit dem TSV Arnbach den Durchmarsch von der A-Klasse in die Kreisliga. Als Spieler konnte er bereits höherklassige Erfahrung in der Bezirksoberliga beim TSV Hilgertshausen sammeln. „Markus Knöferl ist als Typ und Fußballer ein absoluter Leader, er wird unserer Mannschaft gut tun“ ist Abteilungsleiter Herbert Krobath überzeugt, mit Markus Knöferl den idealen Mann als Co-Trainer gewonnen zu haben.

Und auch Bernd Probsdorfer kehrt nach einem Jahr vom BC Aichach zurück. Der Edeltechniker soll ab sofort wieder im Mittelfeld die Fäden ziehen und seinen Spielwitz einbringen. „Bernd Probsdorfer wird uns definitiv nach vorne bringen“ ist sich Trainer Michael Frank sicher, „er ist an einem guten Tag kaum zu stoppen und bei Standards unglaublich gefährlich“.

Abteilungsleiter Krobath bestätigt ganz klar: „Bernd und Markus waren unsere absoluten Wunschspieler, beide sind Gerolsbacher, kennen den Verein und das Umfeld – das passt!“



Abteilungsleiter Herbert Krobath sichtlich erfreut über den Coup seines FCG an der Seite der Neuzugänge 2014/2015 Knöferl und Probsdorfer



KREUZER
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

Dass die Planungen für die neue Saison jedoch noch nicht abgeschlossen waren, und man mit dem ein oder anderen Spieler noch in Kontakt stand, zeigt nicht zuletzt die folgende Schlagzeile.

Auch Lukas Angermeier wechselt zurück zum FCG

Einen weiteren Transfercoup konnten die Verantwortlichen des FC Gerolsbach mit dem 20-jährigen Lukas Angermeier (zuletzt unter anderem beim TSV Aindling II aktiv) vermelden, der sich in der Hinrunde den Gerolsbachern als 3. Neuzugang anschließt.

Dabei ist auch Lukas Angermeier im Verein bestens bekannt, schließlich kickte er schon in der Jugend für die Gerolsbacher Spielgemeinschaft, ehe es ihn zur JFG Hagenau verschlug. Dort wurde der TSV Aindling auf ihn aufmerksam und nach zwei Jahren in der A-Jugend spielte er noch für die Kreisliga-Mannschaft der Aindlinger. Aufgrund seines Studiums verschlug es ihn nach Regensburg, wo er derzeit beim Bezirksligisten TSV Kareth-Lappersdorf spielt.

Trainer Michael Frank freut sich jedenfalls über den Defensiv-Zugang: „Das ist aus meiner Sicht ein Top-Transfer“ so der Trainer, „Lukas ist super ausgebildet und hat damals in den Spielen gegen uns immer überzeugt“!

Auch Abteilungsleiter Herbert Krobath ist froh, dass der Transfer noch geklappt hat: „Lukas ist ein feiner Kerl und hat noch Entwicklungspotenzial, zudem kommt er aus dem Verein und passt somit ideal zu unserer Philosophie“.



Freuen sich auf die gemeinsame Zukunft: Rückkehrer Angermeier (l.) und 2. Abteilungsleiter Fußball Finkenzeller (r.).

AH wieder im Halbfinale des Altlandkreispokal – SV Waidhofen : FC Gerolsbach 0:2

Zu einem verdienten und über weite Strecken ungefährdeten Sieg kam Titelverteidiger Gerolsbach beim AH Altlandkreispokal-Spiel in Waidhofen. Bereits von Anfang an entwickelte sich ein spannendes Spiel. Zwei starke Defensivreihen verhinderten zunächst klare Torchancen. Nach etwa einer halben Stunde erspielten sich die Mannen um Spielführer Schaipp erste Vorteile und erhöhten zunehmend den Druck auf die Waidhofener Abwehrreihe. Zwei, drei guten Möglichkeiten, darunter ein schöner Freistoß von Jais, blieben vorerst ungenutzt. Dann war es passiert: ein feines Zuspiel von Jais auf Frank, der trotz Bedrängnis souverän ins lange Eck einschob. Das Waidhofen das Spiel keineswegs als verloren betrachten wollte bekam kurz darauf der Gerolsbacher Libero hart zu spüren. Stellvertretend für seinen FC Gerolsbach biss Lehner jedoch die Zähne zusammen und hielt dagegen. Folgerichtig bekamen die Zuschauer einen immer überlegeneren Titelverteidiger zu sehen. Mit dem 2:0 in der zweiten Halbzeit machte Schwertfirm schließlich über seine linke Seite den Sack zu. Die folgenden Versuche des SV Waidhofen das Spiel doch noch in eine andere Richtung zu lenken scheiterten entweder an der gegnerischen Abwehrreihe oder dem sicheren FCG Rückhalt Dietl. Durch den verdienten Sieg ist die Gerolsbacher AH weiter auf Titelkurs und erhält den Traum vom 3. Titel in Folge weiter am Leben.

Keiner schlechter als Platz vier – Jugendmannschaften mit Grund zum Feiern

Die Gerolsbacher Jugendfußballteams haben die erfolgreichste Saison seit Langem abgeschlossen. Die Bilanz: drei Meistertitel, zwei Vize-meisterschaften – und als schlechteste Platzierung ein vierter Platz. Es war eine Saison ohne einen einzigen Ausreißer nach unten.



Der FCG freut sich mit „seinen Mädels“ über die Erfolge dieser Saison um frisch erholt und voller Elan in die Saison 2014/15 zu starten

Einen großen Anteil am guten Abschneiden haben die Juniorinnen, die in dieser Saison sehr erfolgreich zusammen mit dem ST Scheyern in einer Spielgemeinschaft (SG) starteten. Zwei Meisterschaften bei C- und D-Juniorinnen zeugen von dieser tollen Zusammenarbeit. Die in der Kreisliga spielenden B-Juniorinnen kamen auf den dritten Rang, der eventuell noch mit dem Aufstieg in die Bezirksliga verbunden sein könnte. Durch den Meistertitel der C-Juniorinnen ist die SG auch erstmals mit einer Mannschaft in der Bezirksoberliga vertreten.

Die U 19-Junioren traten in einer SG mit dem TSV Jetzendorf und der SpVgg Steinkirchen an. 26 Spieler aus drei Vereinen zu einem Team zu formen, war sicher keine leichte Übung, der dritte Platz am Ende gibt den Trainern aber recht.



Erfolgreicher Saisonabschluss mit Meistertitel auch bei den B-Juniorinnen. Mannschaftsfoto mit den Verantwortlichen Schumann (l.) und Öttl (r.)

Den dritten Meistertitel holte sich in überzeugender Manier die U17. Den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse wollen die Gerolsbacher wahrnehmen, da ihnen auch in der kommenden Saison eine starke Mannschaft zur Verfügung stehen dürfte. Dann ist auch die U15 nicht mehr alleine in dieser Spielklasse vertreten, deren vierter Platz in der Endabrechnung ein Erfolg war, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war.

Beide U13-Teams haben eine ganz ausgezeichnete Saison hingelegt. Der ältere Jahrgang schloss seine Runde auf Platz drei ab, der jüngere spielte lange Zeit um die Meisterschaft mit und musste sich erst am Ende mit Rang zwei begnügen.

Der einzige Wermutstropfen war der Rückzug der U11 in der Winterpause. Mit einem zu kleinen und jungen Kader gestartet, musste der Verein die Reißleine ziehen.

Auch die Jüngsten hatten Grund zu feiern: Für viele Spieler der U9 war es die Premiersaison, aber nach Schwierigkeiten in der Vorrunde setzte eine stetige Aufwärtsentwicklung ein, die am Ende zur Vizemeisterschaft führte.

Für die kommende Saison ist man beim FCG bei den Großfeldmannschaften sehr zuversichtlich. Gleiches gilt für die Juniorinnen, bei denen die sehr gute Zusammenarbeit mit Scheyern fortgesetzt werden soll. Etwas Arbeit erwartet die Verantwortlichen noch im Kleinfeldbereich.

Rundes Programm statt rundes Leder

Dass der FC Gerolsbach mehr kann als „nur“ Fußball zeigt auch dieses Jahr wieder das neue Breitensportprogramm für die Saison 2014/2015 – von Aerobic bis Zumba ist alles mit dabei!



Mit dem Ende der Sommerferien beginnt beim FC Gerolsbach die neue Breitensportsaison. Das umfangreiche Programmangebot für Körper und Geist sorgt für großen Spaß und viel Bewegung vor Ort bei Groß und Klein. Die beiden Hauptverantwortlichen Brigitte Polzmacher (r.) und Petra Eckl (l.) freuen sich besonders über die Beibehaltung des sehr umfangreichen Programms und vermelden darüber hinaus sogar eine weitere gezielte Verstärkung des Kursangebots. So verzeichnet man in der Saison 2014/2015 mit „Bauch-Beine-Po“ einen verheißungsvollen Neuzugang in den Reihen des Breitensportprogramms. Regelmäßige und qualifizierte Ausbildungen sämtlicher Übungsleiter/innen und Auszeichnungen für gesundheitlich orientierten Sport zeugen darüber hinaus vom hohen Anspruch an die Qualität der Kurse. Auch Nicht-Mitglieder sind bei vielen Kursen herzlich willkommen und gern gesehene Teilnehmer. Sogar einige Krankenkassen unterstützen das sportliche Engagement und erstatten Kursgebühren für Nordic Walking und Rücken-Fit zurück. Ein neu ins Leben gerufener Stammtisch bietet den Breitensportlern ab Oktober 2014 zudem die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen oder in geselliger Runde nette Stunden mit einander zu verbringen. Start hierfür ist jeweils der 1. Donnerstag im Monat ab 19:30 Uhr im Vereinsheim. Viele weitere und top aktuelle Informationen finden sich unter www.fc-gerolsbach.de.

Breitensportprogramm 2014/ 2015



DIE SILBERNE RAUTE
Das Gütesiegel des Bayerischen Fußball-Verbandes



FC Gerolsbach

Sportangebote 2014/15 von A bis Z

FC Gerolsbach e.V.

Aerobic (auch für Einsteiger), ab **22.09.2014**, jeden Montag von 19:30 – 20:30 Uhr und ab **19.09.2014** jeden Freitag von 19:00 – 20:00 Uhr, FCG Vereinsheim

BBP, ab **24.09.2014 – 10.12.2014**, jeden Mittwoch 20:00 – 21:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Damen-Turnen über 50, ab **22.09.2014**, jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Eltern-Kind-Turnen, Schulturnhalle, Start mit Beginn des neuen Schuljahrs, genauer Termin wird per Aushang EDEKA Rieß und auf www.fc-gerolsbach.de und im Bürgerblatt bekannt gegeben

Fitness für mich, ab **24.09.2014**, mittwochs von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Hatha-Yoga, ab Donnerstag, **18.09.14** von 20:15 bis ca. 21:45 Uhr, FCG Vereinsheim

Kindertanz für Kinder ab 4 – 7 Jahren, ab **22.09.2014**, jeden Montag von 16:15 – 17:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Achtung: Kinderturnen „klein“ für Kinder von 3 bis 6 Jahre, ab **18.09.2014**, jeden Donnerstag von 15:00 – 16:00 Uhr, Schulturnhalle

Achtung: Kinderturnen „groß“ für Kinder ab 6 Jahre, ab **18.09.2014**, jeden Donnerstag von 16:15 – 17:15 Uhr, Schulturnhalle

Nordic Walking, Mo, Mi und Sa auch in den Ferien, Anfangszeiten nach Jahreszeit siehe Homepage, Start beim Parkplatz Stakelbeck

Pilates, ab **16.09.2014**, jeden Dienstag von 19:00 – 20:00 Uhr, FCG Vereinsheim
Gymnastikraum und Einsteigerkurs jeden Dienstag von 20:00 – 21:00 Uhr FCG Vereinsheim (ehemaliger Kinderparkraum)

Rücken-Fit, ab **23.09.2014**, jeden Dienstag 20:00 – 21:00 Uhr und ab **25.09.** jeden Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Senioren-Gymnastik, ab **22.09.2014**, jeden Montag von 14:00 – 15:00 Uhr, FCG Vereinsheim

Ski-Gymnastik, ab **02.10.2014**, jeden Donnerstag, 19:30 – 20:30 Uhr, Schulturnhalle

TaeKwonDo, ab **17.09.2014**, jeden Mittwoch, von 17:00 – 19:00 Uhr und ab **19.09.2014** jeden Freitag von 17:00 – 19:00, FCG Vereinsheim

Zumba-Tanz, ab **24.09.2014**, mittwochs, 19:00 bis 20:00 Uhr, und ab **19.09.2014**, freitags, 9:00 bis 10:00 Uhr, sowie ab **22.09.2014** montags 18:30 – 19:30 Uhr, FCG Vereinsheim

Terminänderungen möglich! Aktuelle Infos auf www.fc-gerolsbach.de
Kurse meist nicht während der Schulferien. Der FCG ist zertifiziert nach „Silberne Raute“, „Sport pro Gesundheit“, „Pluspunkt Gesundheit DTB“

Ferienpass 2014 bei und mit dem FC Gerolsbach



FERIEN(S)PASS



Damit unsere Liebsten ihre wohlverdiente Ferienzeit auch in diesem Jahr wieder spannend und aufregend gestalten können, wird der FC Gerolsbach im Rahmen des Gerolsbacher Ferienpass-Programms wieder ein buntes Programm vorbereiten.

Das diesjährige Angebot reicht von wunderbaren Bewegungsgeschichten (fanden bereits im Juli statt) über Schnupperfußball für Buben und Mädchen am 9.8. bis hin zu Taekwondo am 2.9. mit unserem Vereinsvorsitzenden Ernst Sengotta.

Wie viel Spaß das ganze macht und wie lehrreich für Klein und Groß die Erfahrungen dabei sein können, finden Sie auch auf unserer Homepage www.fc-gerolsbach.de unter Suchwort „Ferienpass“.

Ihr FC Gerolsbach

Taekwondo Trainingscamp

Endlich war es wieder soweit und auch unsere FCG Taekwondo Schüler/Innen konnten die Reise vom 19.-22.06.2014 in unser Trainingscamp nach St. Johann in Österreich mit unseren Kampfsportfreunden aus dem Raum Augsburg und Schrobenhausen antreten.

Die Anreise verlief störungsfrei und voller Spannung wartete man auf die Ankunft im Jugend & Sporthotel Weitenmoos. Die Möglichkeiten innerhalb der Anlage des Jugendhotels waren SPITZE (30.000 m² Sport- & Erlebnis Bereich)!

Am nächsten Tag ging es dann los und viele lehrreiche, anstrengende und auch lustige Trainingseinheiten wurden von unseren Trainern den

Teilnehmer/Innen am Freitag und Samstag angeboten. Alle waren schon heiß aufs Training und man freute sich auf die gemeinsamen Tage miteinander. Das Training umfasste 15 Übungseinheiten und wir blieben (bei diesem Bild für einen Laien eigentlich unvorstellbar!) bis auf ein paar Kleinigkeiten verletzungsfrei.



*Aus Sicht eines Laien einfach unvorstellbar:
Spagat im Stand von Isabella Kirmayr*

Jeder hatte eine tolle Trainingszeit und auch das After-Training war nicht ohne. Schneller als gedacht neigte sich das Trainingscamp jedoch leider wieder dem Ende zu und mit wertvollen Erfahrungen konnte man die Rückreise planen. Zum Trost blieb wie üblich der Spruch: Nach dem Trainingscamp ist vor dem neuen Trainingscamp und wir waren und sind nächstes wieder Jahr dabei.

Vielen Dank noch einmal an alle Teilnehmer/Innen.

(Trainer: E. Sengotta – QiGongDo, T. Kautnick – ZenSenJitsu, J. Karman & D. Radic – TaeKwonDo und C. Piske – Yogaymnaistik)

Gutes Wetter, spannende Spiele, viele Zuschauer 4 Tage Turnier beim FC Gerolsbach waren wieder ein voller Erfolg

WM-Titel krönte tolle Jugendturniere beim FCG!

Besser hätte es nicht laufen können. Nach erfolgreicher Beendigung der Gerolsbacher Jugendturniere, konnte man 13.7. im hiesigen Sportheim auch noch den WM-Titel feiern.

Da in diesem Jahr insgesamt sieben Turniere in verschiedenen Altersklassen gespielt wurden, ging das Ganze aber schon am vorangegangenen Wochenende vom 5./6. Juli mit einem B-Junioren- und einem B-Juniorinnen-Turnier los. Bei den B-Junioren kam leider ein Team trotz Zusage nicht auf das Sportgelände, so dass nur noch vier Teams übrigblieben. In einer Doppelrunde (zweimal Jeder gegen Jeden) wurde dann der Turniersieger ermittelt. Hier setzte sich der ST Scheyern knapp vor dem FC Gerolsbach durch. Bei den B-Juniorinnen kämpften fünf Teams um die Siegerpokale. Neben zwei Teams der SG Scheyern/Gerolsbach und vom SV Waidhofen nahmen auf der TSV Pfersee und die Spvgg Kaufbeuren den weiten Weg auf sich. In einem äußerst spannenden Turnier erspielte sich hier die Spvgg Kaufbeuren den Turniersieg.

Am Weltmeister-Wochenende vom 12./13. Juli kamen dann nochmals mehr als 400 Spieler zum FC Gerolsbach zur einer tollen Einstimmung vor dem großen Finale.

Am Samstag liefen zeitgleich die Turniere der F-Junioren, der D-Juniorinnen und der C-Jugend. Leider hatten bei den D-Mädchen ebenfalls zwei Teams kurzfristig abgesagt, bei den C-Juniorinnen konnte ein Team ebenfalls nicht antreten. Für die Turnierorganisatoren ist dies immer eine stressige Situation, die aber gut gemeistert wurde.

Die kleinsten Teilnehmer lieferten sich am Vormittag ein spannendes F-Jugend-Turnier. In zwei Gruppen zu vier Teams kämpfte man um die

Halbfinalteilnahme. In Gruppe eins konnte sich das Heimteam und der TSV Weilach durchsetzen, in Gruppe zwei hatten der TSV Meitingen und der SC Mühlried die Nase vorn. Die siegreichen Teams im Halbfinale waren der FC Gerolsbach und der TSV Weilach die es im Finale spannend machten. Erst das Acht-Meter-Schießen musste entscheiden. Hier setzte sich das Heimteam durch. Zu erwähnen sei noch das Spiel um Platz sieben, dass ebenfalls per Acht-Meter-Schießen entschieden werden musste. Der Gewinner dieses Spiels, der Spvgg Erdweg, freute sich dermaßen über den vorletzten Platz, als wären sie gerade Weltmeister geworden. Ein Beleg dafür, dass im Jugendfußball nicht immer nur Erfolge das Wesentliche sind, sondern einfach nur der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Im D-Juniorinnen-Turnier hatten mit dem TSV Schwaben Augsburg und dem FC Augsburg zwei namhafte Teams zugesagt. In einer Doppelrunde entwickelte sich ein bis zum letzten Spiel umkämpftes Turnier. Am Ende konnte sich auch hier die Heimmannschaft der SG Scheyern/Gerolsbach durchsetzen. Auch das mit vier Teams etwas geschrumpfte Teilnehmerfeld beim C-Jugend-Turnier am Nachmittag wurde mit einem doppelten Jeder-gegen-Jeden-System gespielt. Auch hier fiel die Entscheidung im allerletzten Spiel. Die Spvgg Röhrmoos setzte sich hier mit 2:0 gegen den FC Gerolsbach durch und wurde Turniersieger.

Am Sonntag standen dann mit dem E- und D-Jugend-Turnier mit je 10 Teams die letzten beiden Wettbewerbe auf dem Programm. Glücklicherweise waren hier alle Teams zeitgerecht angereist. Auch das E-Jugend-Turnier war in der Gruppenphase bis zum Ende spannend. In Gruppe A setzten sich der SV Petershausen und der TSV Markt Indersdorf durch, in Gruppe B erreichten die SG Hettenshausen/Immünster und der BC Aichach das Halbfinale. Den Finaleinzug schafften dann die beiden Erstplatzierten. In einem packenden Finalmatch setzte sich dann die SG Hettenshausen/Immünster mit 1:0 durch.

Den Schlusspunkt setzten die D-Junioren. Bei einem mit je zwei Kreisliga- und Kreisklassen-teams, sowie sechs Gruppenteams sehr gut besetztem Teilnehmerfeld sah man hier wohl das ausgewogenste Turnier.



In Gruppe A erreichte der SC Mühlried mit einem Tor Vorsprung vor dem FC Gerolsbach Platz 1. Beide zogen so ins Halbfinale ein. In Gruppe zwei konnte sich der Favorit vom TSV Haunstetten mit vier klaren Siegen vor dem TSV Hohenwart durchsetzen. Im Halbfinale kämpfte sich der FC Gerolsbach gegen den TSV Haunstetten dann bis ins Acht-Meter-Schießen und verlor dort unglücklich. Im zweiten Halbfinale setzte sich Hohenwart gegen Mühlried durch. Das kleine Finale entschieden dann die Gerolsbacher gegen Mühlried für sich und blieben damit als einziges Team im gesamten Turnier ohne Gegentor. Den Turniersieg holte sich in einem spannenden Finale der TSV Hohenwart mit 1:0 gegen den Haunstetten. So gingen die aufregenden und für die Verantwortlichen arbeitsreichen Turniertage ohne größere Verletzungen der Spieler und mit viel Lob von allen Seiten zu Ende. Das Tor von Mario Götz kurz vor Mitternacht war dann die Krönung des Turnierwochenendes.

FFW & Frisch-Auf-Singenbach

Vereinsausflug

27. & 28. September nach Schladming

In diesem Jahr findet wieder ein gemeinsamer 2-tägiger Vereinsausflug der Feuerwehr und der Schützen statt. Unser Ziel heuer ist nach 2007 schon zum zweiten Mal **Schladming**, wo wir uns es im altbekannten **Knappenkeller** gut gehen lassen. Im Rahmenprogramm ist am ersten Tag ein Ausflug auf den **Hochwurz** geplant. Für die „mutigen“ gibt es wieder die Möglichkeit der Abfahrt mit dem Mountain-Go-Kart. Am zweiten Tag erkunden wir die **Erlebniswelt „Wilde Wasser“**. Bei einer leichten Wanderung erleben wir die wildromantische Talbachklamm. Im Anschluss fahren wir (vielleicht mit einem kleinen Abstecher zum Wolfgangsee, und natürlich einem Abendessen in einer guten Wirtschafft) wieder nach Singenbach zurück.

Mehr Infos und das volle Programm findet ihr unter www.frisch-auf-singenbach.de

Preis p.P.: 129 Euro (ab 40 Personen)
(139 € ab 30 Personen; 15 € Einzelzimmerzuschlag)

Im Preis enthalten ist die Busfahrt, die Übernachtung, das Knappenessen und die Fahrt mit der Gondelbahn.

Anmeldeschluss ist der 24. August
(Anmeldung bitte unter Tel.: 08445/1222)

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Saisonrückblick

Zufrieden zeigen sich die Verantwortlichen des TC Gerolsbach mit dem Abschneiden der fünf Mannschaften in der abgelaufenen Punktspielsaison. Die drei Nachwuchsmannschaften schlugen sich mit zwei fünften und einem vierten Platz durchaus achtbar.

Die Damen-Mannschaft belegte den vierten Platz in Ihrer Gruppe und die Damen 30 schlossen die Saison als erfolgreichste Mannschaft des TC Gerolsbach mit dem dritten Platz ab.

Die Mädchen und Jungen der Bambini-Mannschaft fuhren ihren ersten Mannschaftssieg souverän mit 14:0 gegen Oberzeitlbach ein und konnten auch zweimal gegen Schwabhausen und Puchheim mit einem Unentschieden nach Hause gehen. Insbesondere Eva Huber und Franziska Ostler zählten bei den Bambini zu den Punktegaranten.

Diese beiden halfen auch immer wieder bei der Mädchen-Mannschaft mit aus, die heuer des Öfteren mit personellen Engpässen zu kämpfen hatte. Dadurch startete die Mannschaft um Spielführerin Theresa Grünwald auch etwas gehemmt in die Saison. Die ersten Spiele gingen verloren, bevor im Juli ein Aufwärtstrend

mit zwei Siegen einsetzte.

Die meisten Spielerinnen der Juniorinnen spielten zum ersten Mal in dieser Altersklasse und mussten sich deshalb teils mit viel älteren Spielerinnen messen. Dennoch blieben die Mädels bis Ende Mai ungeschlagen. Aufgrund mehrerer Verletzungs- oder krankheitsbedingter Ausfälle konnte diese Serie aber leider nicht ganz bis zum Saisonende durchgezogen werden.

Die Damen-Mannschaft war mit ihren Spielen bereits an Pfingsten durch, sie hatten nur fünf Spiele zu bestreiten. Licht und Schatten wechselten sich dabei ab. Nach einer 0:14 Pleite zu Beginn, folgte ein 14:0 Sieg! Auch gegen die Meistermannschaft aus Karlskron konnten die Gerolsbacherinnen zwei Einzelsiege für sich verbuchen.

Ein Höhepunkt für das Damen30 Team des TC Gerolsbach war das Auswärtsspiel beim SC Eibsee Grainau. Bei diesem schwingt auch Maria Höfl-Riesch den Tennisschläger, beim Match gegen die Gerolsbacherinnen war sie aber aufgrund ihres Auftritts beim Deutschen Pokal in Berlin leider verhindert. Dass man am Ende nur einen Einzelerfolg verbuchen konnte, war am Ende des Tages dann eher Nebensache. Ansonsten schlugen sich die TCG Damen recht wacker. Die letzten beiden Matches gegen Olching und Vohburg konnten gewonnen werden, sodass am Ende ein ordentlicher dritter Platz erreicht wurde.

Jugendmeisterschaften

Mehr als zwanzig Mädchen und Jungen spielten beim TC Gerolsbach ihre Meisterschaften aus. Bestens organisiert starteten die Wettkämpfe ab 9:00 Uhr auf den Tennisanlagen in Gerolsbach und Junkenhofen, der Nachbarverein TC Junkenhofen stellte seine Anlage freundlicherweise für diesen Tag zur Verfügung. Beim Spiel jeder gegen jeden konnte sich bei den Mini-Bambini Valentina Unger gegen Saskia Nестele und Katharina Bauer durchsetzen.

Bei den Bambini spielte sich Eva Huber unangefochten auf Platz 1 vor Franziska Ostler und Markus Grimmer. Felicia Unger, die erst vor kurzem mit dem Tennisspielen angefangen hat, konnte sich gleich auf Rang vier vorspielen. Auch bei den Mädchen mischten Eva Huber und Franziska Ostler mit, hier fanden sie aber ihre Meisterin in Theresa Grünwald. Bei den Juniorinnen setzte sich Sophia Wenger gegen Steffi Zandl und Katharina Ostler durch.

Die Titelkämpfe fanden am heißesten Tag des Jahres statt, bei diesen Wettvoraussichten und nach der langen Saison hielt sich die Begeisterung anfangs schwer in Grenzen. Aber nachdem alles wunderbar organisiert war, kamen alle gerne zur Pokalverleihung und feierten dann bei Grill und tollen Salaten und Kuchen bis tief in die Nacht.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung unserer Jugendabteilung bedanken bei:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG
Schuh Schmid
Getränkemarkt Hausler, Frau Gitta Stark
Edeka Rieß,
Einkaufen auf dem Bauernhof, Fam. Schmidmeir
Sport Bauer Pfaffenhofen



Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Neues Kursprogramm
Herbst/Winter 2014/15 online!
Jetzt buchen!



In folgenden Kursen können noch Plätze gebucht werden:

Pennellos Kunstwerkstatt „Du und die anderen“

Der Mensch ist Thema unseres Kurses. Wir malen, gestalten, modellieren, kleben und bauen außergewöhnliche Köpfe und Körper. Alles dreht sich um dich, um Menschen die du kennst und magst oder um fantastische Figuren, die in deinem Kopf stecken und von dir gemalt, gezeichnet oder modelliert werden wollen. Eine intensive Betreuung und Beratung ist für uns wichtig. Deine Kreativität wollen wir unterstützen und sichtbar werden lassen.

Kursleitung: Rita Mester & Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)
Termine: 2 x monatl., Okt. 2014 bis Ende Januar 2015
mittwochs: 01.10./15.10./05.11./12.11./03.12./17.12.2014/14.01. und 28.01.2015, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr

Jugendwerkstatt „Malen, malen, malen“

Wir schwelgen in Farbe, ob Acryl, Kreiden, Aquarell oder Tusche oder alles miteinander kombiniert. Je nach Laune und Verfassung malen wir Bilder, die aus euch herauspurzeln. Den Kopf wollen wir soweit wie möglich ausschalten und das Gefühl in den Vordergrund stellen. Wir kombinieren Techniken, Materialien und erzielen phantastische Ergebnisse. Wir wollen uns nicht auf ein Thema fixieren, sondern wirklich eure Ideen in den Vordergrund stellen und unbedingt viel Neues an Techniken erproben.

Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch
Teilnehmer: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren
1 x monatlich, freitags von September 2014 bis Ende Januar 2015:
19.09./10.10./07.11./12.12.2014 und 16.01.2015,
jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr

Wochenend-Workshop für Erwachsene „Es ROSTed“

Mit spannenden Materialien und Farben aus Asche, Sand, Kaffee, Erdpigmenten und Bitumen bauen wir unser Bild auf. Schicht für Schicht erzeugen wir Tiefe und interessante Effekte. Wir setzen feine Linien und entwickeln Farbkompositionen z.B. aus Grau, Schwarz und Weiß und einer Farbe nach Wunsch. Und WIR LASSEN ES ROSTEN!
Über Nacht werden unsere Bilder oxidieren und uns am nächsten Morgen mit unberechenbaren Ergebnissen überraschen, die wir dann weiterbearbeiten, schleifen, zerkratzen und vieles mehr. Bilder mit besonderem Charakter entstehen. Dieser Kurs ist für alle, die Lust am Ausprobieren haben.

Kursleitung: Rita Mester
Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene
Wochenende, 18. – 19.10.2014,
Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So 10:00 - 13:00 Uhr

Alle Kurse finden Im Bürgerhaus – Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, in 85302 Gerolsbach statt

Ausstellung „Etagenkunst“

Im Finanzamt Pfaffenhofen
16. Juli bis 29. September

Vier Etagen Kunst, große und kleine Kunstwerke von kleinen und großen Künstlern. Das Kunstkurse zu ganz individuellen und im wahrsten Sinne einmaligen Bildern führen können, beweist diese umfangreiche und vielfältige Pennello-Ausstellung „Etagenkunst“, die vom 16. Juli bis zum 29. September 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten des Finanzamtes, Schirmbeckstraße 5, Pfaffenhofen, besucht werden kann.



ETAGENKUNST

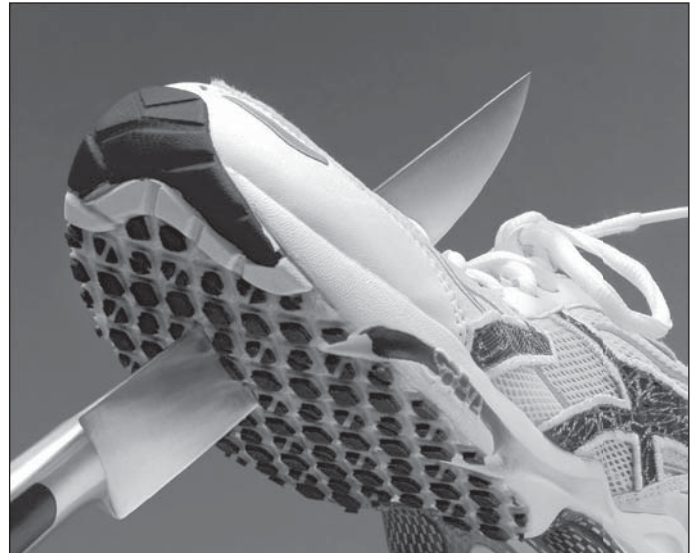
Ausstellung im Finanzamt Pfaffenhofen
16. Juli bis 29. September 2014, Vernissage 15. Juli, 19 Uhr

Nähere Informationen zu den Kunstkursen und zur Ausstellung Etagenkunst unter www.pennello.de

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Liebe Sängerinnen,
zu unserer ersten Chorprobe nach der Sommerpause, treffen wir uns wieder am Montag, 8. September, wie gewohnt um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner.

Wir wünschen Euch ein paar schöne Sommerwochen.



Schmerzen beim Laufen?

Schmerzfrei trainieren
mit der Sensomotorik-Einlage für Leistungssportler.



foot power®
Ich steh' drauf!

Präsentiert von:



DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Waldbegehung am 12.07.2014

Wieder einmal fanden sich einige Waldbesitzer zur Waldbegehung, dieses mal im Frauenholz bei Steinkirchen, ein, wo Forstamtsrat Jakob Kürzinger einiges über das natürliche Verjüngungspotenzial des Waldes erzählte.

Das Frauenholz ist ein 50 Hektar großer Kirchenstiftungswald, welcher Herrn Kürzinger besonders ans Herz gewachsen ist. Diesen Wald wird er auch nach seiner Pensionierung im nächsten Jahr weiter betreuen.

Interessant für die anwesenden Waldbesitzer war, dass im Frauenholz ca. 400 € / ha Reingewinn jährlich erwirtschaftet wird, obwohl alle Arbeiten bezahlt werden müssen.

Weiterhin wurde von Herrn Kürzinger erläutert, dass auch die Jagd ein wesentlicher Faktor dabei ist, dass Naturverjüngung im Wald entstehen kann.

Es war wieder eine sehr informative und gelungene Veranstaltung.

Wir danken Herrn Kürzinger für seine Ausführungen und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Der Jagdvorstand
Josef Finkenzeller



AUTO SCHWEIGER
Mercedes-Benz
Jahreswagenspezialist
in Reichertshofen



16 x A-Klasse
ab 17.500,- €

31 x B-Klasse
ab 18.900,- €

43 x C-Klasse
ab 20.900,- €

Jetzt Probefahrt vereinbaren um unsere besten Jahres- und Dienstwagen persönlich zu erleben!



Finanzierungsmöglichkeit

**Inzahlungsbonus
bis zu 1.500,- €**

Auto Schweiger GmbH, Dieselstraße 1, 85084 Reichertshofen
Tel. 08453 - 33 88 45
www.schweiger-jahreswagen.de

IHR AUTOHAUS SCHWEIGER in Reichertshofen und Pfaffenhofen

PROBIEREN SIE DOCH
MAL WAS NEUES.

Jetzt Probefahrt vereinbaren unter
Tel. 08441-8500

16x Berlingo

Kurzzulassung,
max. 2000 km

ab 13.900,- €

17x C3

Kurzzulassung,
max. 2000 km

ab 9.900,- €



CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Angebot gültig bis 31.08.2014

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,3 bis 3,4l/100km, CO2-Emissionen kombiniert von 169 bis 87 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

**AUTO SCHWEIGER • Autohaus am Kuglhof GmbH (H) • Färberstraße 6
85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500
georg.halbedl@autohaus-kuglhof.de**

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Leistungsabzeichen bestanden

Junkenhofen (bxh) Viele Wochen harter Übung machen sich bezahlt – Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen eringen mit Erfolg diverse Leistungsabzeichen.

Gold, Silber und Bronze standen am vergangenen Samstagnachmittag unter dem Strich für drei angetretene Teams der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen als Belohnung für harte Trainingsarbeit, in denen die Feuerwehrkameraden an ihrem Leistungsprofil gefeilt hatten.

Um 16 Uhr war es endlich soweit. Voller Zuversicht standen die 3 Teams am Sportplatz in Junkenhofen zur Abnahme bereit. Neben diversen Zusatzaufgaben wie der Beantwortung von Testfragen, Gerätekunde und der Erkennung von Gefahrgut- und Hinweiszeichen mussten Knoten und Stiche nach Zeitvorgaben ebenso gemeistert werden wie simulierte Außenangriffe und das Kuppeln von Saugleitungen.

Als erstes ging die Jugendmannschaft an den Start und zeigte gleich zu Beginn in einer fehlerfreien Abnahme den „alten Hasen“ aus anderen beiden Teams und den interessierten Zuschauern wie man es macht. Dass die gesetzten Ziele auch tatsächlich bewältigt wurden, überwachte den gesamten Nachmittag über das erfahrene Schiedsrichtergespann Wiesbeck, Zull und Dennerlein. Mit viel Elan und wie schon Team 1 hervorragend unterstützt von Frauenpower, gingen im Anschluss auch restlichen Feuer-

wehrkameraden ans Werk. Bevor losgelegt werden konnte, mussten allerdings im Gegensatz zur Jugendmannschaft erst noch sämtliche Positionen durch Auslösen bestimmt werden.

Die anwesende Vorstandschaft und die erwartungsfrohen Zuschauer verfolgten gespannt alle Prüfungen und wurden nicht enttäuscht. Fehlerfreie Abläufe, sehr starke Zeiten bei den Außenangriffen und Saugleitungen, ja sogar ein innovativer und vom Schiedsrichtergespannt ausdrücklich gelobter Aufbau von Team 3 um Gruppenführer Lidl waren zu bestaunen. Die Spannung stieg von Minute zu Minute und fiel erst ab als es jeweils hieß: Leistungsabzeichen bestanden.

Kommandant Ziegler bedankte sich im Anschluss bei seinen 3. Gruppenführern Lidl, M. Ziegler und D. Ziegler für die hervorragende Zusammenarbeit. Das Schiedsrichtergespann sowie die Verantwortlichen um Vorstand Wörle und Kommandant Ziegler lobten ausdrücklich alle Teilnehmer für die gezeigten Leistungen und die gute Vorbereitung und ermunterten alle die noch nicht das letzte Abzeichen abgelegt hatten zum Weitermachen.

Den Erfolg feierte man anschließend gebührend bei ausreichend Speis und Trank begleitet von Musik gemeinsam bis in die späten Abendstunden im Feuerwehrhaus. Der Dank gilt allen Beteiligten, den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen und nicht zuletzt dem souveränen Schiedsrichtergespann Wiesbeck, Zull und Dennerlein.



Gruppenfoto der erleichterten Feuerwehrkameraden mit Schiedsrichtergespann Wiesbeck, Zull und Dennerlein, nachdem alle 3 Teams der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen das Leistungsabzeichen in den Kategorien Gold, Silber und Bronze erfolgreich abgelegt hatten. Zu den vorgeschriebenen Übungen gehörte unter anderem auch ein Außenangriff.

SPEEDKURS

AB 18.AUGUST 2014

FAHRSCHULE JAN GELLERMANN

GEROLSBACHER STRAÙE 15. SOB. TEL:08252/81133

Obst- und Gartenbauverein Alberzell

Gartenrundgang mit Kreisfachberater Kastner

Am 11. Juli veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Alberzell zusammen mit dem Kreisfachberater Andreas Kastner eine Begehung von drei Alberzeller Privatgärten. Ziel der Aktion sollte sein dass im Objekt, nicht nur von den Gartenbesitzern, Fragen zu Problemen aber auch Tipps zur Gestaltung und Pflege von Ziergärten beantwortet bzw. gegeben werden.

Herr Kastner erklärte den 18 interessierten Alberzellern worauf man bei einer Neugestaltung aber auch bei einer Neubepflanzung achten sollte, er gab Tipps welche Pflanzensorten in bestimmten Gartenbereichen, ob sonnig oder schattig, verwendet werden können. Ebenso beantwortete er Fragen zu Standorten und Pflege von Obstbäumen. Auch für junge Familien die ihren Garten neu anlegen brachte Herr Kastner ein paar Ratschläge mit.

Zum Schluss wurde auch noch das Thema Gartenwerkzeuge angesprochen. Den jungen Gartenbesitzerinnen wurde erklärt dass günstig nicht immer gut ist. Die ursprünglich geplanten eineinhalb Stunden wurden erheblich überzogen.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand Rudi Reisner bei Herrn Kastner für den lehrreichen Vortrag, vor allem galt sein Dank aber den Gartenbesitzerinnen die sich bereit erklärten dass eine Horde Gartler ihren Rasen zertreten durften.



Foto: Rudi Reisner

Alberzeller Gartler im bayerischen Obstzentrum

Die Alberzeller Gartler besuchten am 5. Juli mit einer kleinen Gruppe von 6 Personen das bayerische Obstzentrum. Auf dem Programm standen ein Rundgang durch den Obstschaugarten und ein Sommerschnitt an Obstgehölzen. Der Eigentümer des Obstzentrums, Dr. Michael Neumüller führte die Gäste durch den Obstschaugarten und zeigte am praktischen Beispiel die verschiedenen Pflanzenformen- und Sorten. Er erklärte wie man Obstgehölze richtig pflanzt und zieht. Die Alberzeller lernten, dass gerade bei Spindelbäumen fast nichts geschnitten sondern die Äste größtenteils nur in die Waagrechte gebracht werden sollte. An einem extra für die Führung im Frühjahr falsch gepflegten Spindelbaum

wurde gezeigt wie man kleine Schnittfehler schnell wieder ausbessern kann. Ein weiteres Thema war das Ziehen von Spalierbäumen und deren verschiedene Formen. Geduldig und kompetent beantwortete Herr Dr. Neumüller die Fragen der Besucher und fast unbemerkt vergingen die veranschlagten 2 Stunden.

Auf der Rückfahrt kehrten die Alberzeller in einem größeren Biergarten bei Hallbergmoos ein und stärkten sich mit einem deftigen Mittagessen und einer frischen Halbe.

Alle Teilnehmer waren sich einig dass es ein sehr interessanter und lehrreicher Vortrag im bayerischen Obstzentrum war.



Foto: Roba Press

„Ich war mehrmals in den Projekten und weiß, dass wir schon mit bescheidenen Mitteln viele Leben retten können.“

Dr. Maria Furtwängler

Werden auch Sie zum Helfer!

Hilfe braucht Helfer.

Bitte den Coupon ausfüllen, ausschneiden und senden an: Ärzte für die Dritte Welt e.V., Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt am Main

Coupon:

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

- über Ärzte für die Dritte Welt e.V.
- über aktuelle Hilfsprojekte

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto
488 888 0
BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de



Herbst-/Winterbasar

der Mutter-Kind-Gruppen **Gerolsbach**



Wann: Sonntag, 21. September 2014 von 13- 14:30 Uhr

(für Schwangere mit Mutterpass inkl. 1 Begleitperson ab 12:30 Uhr)

Wo: Gasthaus Breitner Gerolsbach, Propsteistr. 7

Was: alles „rund ums Kind“ (Herbst/Winter/Umstandskleidung)

Während dem Basar findet ein Kuchenverkauf statt.

Warenannahme: Samstag, 20. September von 13 - 14 Uhr

Warenrückgabe: Sonntag, 21. September von 16- 17 Uhr

Listennummern ab 01.09.14 unter Tel.: 08445/911329 (B. Pfeiffer)

Die Ware wird vor Verkauf gründlich geprüft. Ware mit Flecken, Löchern und Geruchsentwicklung wird aussortiert und NICHT zum Verkauf angeboten. Die mit ROTEN Nummern beschriftete Ware bitte in Klappboxen, Wäschekörben oder stabilen Kartons abgeben (max. 3 Nummern pro Person, je Nr. 30 Teile). Gebühr je Nummer: 2,50 €. Vom Verkäufer werden 10 % des Erlöses einbehalten!

!!! Der gesamte Basargewinn wird an die „Alte Mühle“ in Waidhofen gespendet (Familienhaus für junge Mütter) !!!



Yoga-Open-Air für wohltätige Zwecke mit Maria Ostermayer und anschließendem Vortrag von Frau Süß über Füße und Zehen

Unter freiem Himmel sich dehnen, strecken, atmen, und meditieren. Mal raus in die Natur, das freut die Seele und macht enormen Spaß. Beim Sonnengruß den Wind auf der Haut spüren oder im Lotussitz die Landschaft hautnah erleben. Energie durch die Meridiane fließen lassen und die Entspannung auf der grünen Wiese mit dem blauen Himmel über dir genießen.

Spüre den Sommer, die Sonne, das Leben!

Anschließend hält Frau Süß einen Vortrag über die Verschiedenheiten der Füße und Zehen. Frau Süß ist seit mehr als 20 Jahren med. Fußpflegerin, davon seit 12 Jahren Podologin und seit 7 Jahren beschäftigt und fasziniert sie das Thema „Die Zehnanalyse“. Ob jemand kurze oder lange, gerade, gebogene oder gekrümmte Zehen, ein Hühnerauge oder einen Hallux valgus hat, alles hat seinen Grund und seine Bedeutung. Weitere Info hierzu auf „you tube“

Wir praktizieren im Freien am mystischen Kraftplatz zu Herrnrast bei Immmünster (bei schlechter Witterung im Yogastudio in Scheyern). Und da wir glücklich sind, spenden wir den gesamten Erlös dieses Workshops an die „Pfaffenhofener Tafel“.

Trage bequeme elastische Kleidung und nimm bitte eine Yogamatte oder evtl. Isomatte mit!!!

Ort: Am mystischen Kraftplatz zu Herrnrast bei Immmünster (bei schlechter Witterung im Yogastudio in Scheyern, Alte Waldbauernschule, Marienstr. 8)

Zeit: So. 10. Aug. 14 von 10:00 - 12:30 Uhr

Preis: Spendenbasis (was du gerne gibst, jeder Euro zählt!)

Gemeinschaft im Verein

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Kurz vor der Sommerpause feierten wir mit den Geburtstagskindern vom 1. Halbjahr 2014. Es sind sehr

*leidenschaftlich
glücklich und leben*

viele Mitglieder gekommen, um Margarete Lachner, Leni Wagner, Zenta Jais und Zenta Ostermeier gemeinsam zu gratulieren. Zusammen haben sie 260 Jahre auf dem Buckel. Margarete war verhindert, sie wurde zu Hause mit einem Blumenstrauß besucht. Die anderen 3 Jubilarinnen bekamen ebenfalls einen Blumengruß und natürlich ein Geburtstagsständchen. Hanni dankte ihnen für ihre jahrelange Unterstützung und Treue und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Hanni und Regina hatten auch noch gute Gedanken und gute Wünsche in Form von Gedichten parat. Anschließend durften sich alle an dem herrlichen Kuchenbüfett bedienen. Kaffee und Kuchen schmeckten vorzüglich. Wir sangen unsere schönen, alten Volkslieder und Rosemarie Lintner und Resi Schaipp sorgten mit lustigen Geschichten für Unterhaltung. Zum Schluss dankte Hanni allen für ihr Kommen und wünschte uns allen eine schöne Sommerzeit.

1. Treffen nach der Sommerpause ist am 24. September. Wir besuchen eine Küchenfirma in Markt Indersdorf, schauen die Kirche in Altmünster an und fahren dann noch nach Ried zum Bauernhofcafé Bumbaur.

Greifvögelansitzstangen

Um Greifvögelansitzstangen für Mäusebussarde herzustellen, trafen sich am 19.7. Jungs der Firmgruppe beim Bergschneider. Da der LBV darum bittet, das natürliche Jagdverhalten der Tiere zu unterstützen und derartige Sitzstangen zur Verfügung zu stellen, machten sich die Jugendlichen daran ein weiteres Gemeindeprojekt zu verwirklichen.

Auch andere Vögel nehmen so einen „Aussichtsturm“ gerne in Anspruch, um ausreichend Nahrung zu finden. Den Sinn dieser Aktion erfasste jeder Teilnehmer sofort. Recht flott gingen die Firmlinge an die Aufgabe heran, legten passendes Material, Werkzeug und Hartholz bereit und machten sich an die Arbeit. Nach gut zwei Arbeitsstunden schweißtreibender Aktionen waren die Stangen fertig und am Ortsausgang Richtung Scheyern auch schon eingegraben. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung an diesem Projekt, bei der Familie Müller, die Material, Werkzeug und den Arbeitsplatz zur Verfügung stellte. Es ist schön zu sehen welche Einsatzbereitschaft unsere jungen Firmlinge an den Tag legen und mit einer Selbstverständlichkeit Hilfe erhalten haben. Wir freuen uns sehr und sicherlich auch die Mäusebussarde sind mit dem Ergebnis zufrieden.



Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Zwei Tagesmütter in Gerolsbach berichten von ihrer Tätigkeit

In Gerolsbach gibt es zurzeit 2 Tagesmütter, die ihre Kinder liebevoll in kleinen Gruppen individuell betreuen.

Wir haben beide die Qualifikation als Tagesmutter und entsprechend die Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt Pfaffenhofen.

Die Betreuung Ihrer Kinder erfolgt bei uns oft im Anschluss an den Kindergarten bzw. die Schule. Nach Absprache erfolgt die Betreuung auch in den Ferienzeiten oder den flexiblen Schließtagen wie zum Beispiel Buß- und Betttag und den anderen Brückentage.

Durch die kleine Kindergruppe von maximal fünf Tageskindern zeitgleich können wir individuell auf die Bedürfnisse und Freizeitwünsche der einzelnen Kinder eingehen und im Tagesablauf miteinplanen. Teilweise sind unsere Tageskinder über Jahre bei uns. So haben wir manche Tageskinder im Kleinkindalter betreut und führen das nach dem Kindergarten und der Schule fort. Wir Tagesmütter werden feste Bezugspersonen für Kinder und Eltern.

Durch die gemischte Altersstruktur in der Kindertagespflege lernen die größeren Kinder – wie in einer regulären Familie – dass es auch kleinere Kinder gibt. Verhaltensweisen wie Rücksichtnahme, teilen, gegenseitiges Helfen, ... werden hier ganz nebenbei erlebt. Die kleineren Kinder blicken zu den größeren Kindern auf und begrüßen diese freudig, wenn sie mittags aus der Schule bzw. dem Kindergarten kommen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben gemacht, bevor es zum spielen geht. Freundschaften können hier gepflegt werden, da sich besonders die größeren Kinder mit ihren Freunden verabreden können. Teilweise klingen sogar die Freunde der Tageskinder ganz spontan bei uns an der Haustüre, um mit dem Tageskind spielen zu können.

Die Betreuung durch uns Tagesmütter wird vom Jugendamt bezuschusst. So beträgt der monatliche Elternbeitrag, je nach Stundenumfang zwischen 50,- € und 225,- € zzgl. Essensgeld. Beispielsweise zahlen Eltern bei Inanspruchnahme von 10 Wochenstunden lediglich einen Beitrag von 50 Euro im Monat.

Es erfolgen bei uns keine zusätzliche Ausgaben für Spielgeld, Tee, Honig, Obst etc.



Eltern können die Betreuung bei uns individuell auch tageweise buchen, so wie die eigenen Arbeitszeiten mit Fahrzeiten dies verlangen. Sollte es einmal später werden, weil die Sitzung länger gedauert hat, der Zug verpasst wurde oder ein Verkehrsstau ist, reicht hier ein kurzer Anruf bei uns zur Information.

Sollten wir krankheitsbedingt einmal ausfallen werden die Tageskinder ohne Extrakosten weiterbetreut. Eine Ersatzbetreuung wird individuell im Bedarfsfall geregelt. Auch die Ferienbetreuung kann individuell abgestimmt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter (Sabine Felber: 08445/929148 und Martina Joostema: 08445/929503). Nähere Infos auch im Caritas-Zentrum Pfaffenhofen unter www.caritas-kindertagespflege-pfaffenhofen.de



Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 22 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 32/14

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Jakobs
Krönung

500-gr-Pack.

25% billiger
~~5,99~~ **4,49**

Philadelphia
Frischkäse

175-gr-Becher

44% billiger
~~1,39~~ **0,77**

Punica Säfte

+ 0,25 € Pfand

je 1,5-l-Flasche

37% billiger
~~1,59~~ **0,99**

Haribo
Fruchtgummi

je 175/200-g-Beutel

30% billiger
~~0,95~~ **0,66**

Weihenstephan
Rahmjoghurt

je 150-gr-Becher

40% billiger
~~0,65~~ **0,39**

Lipton Eistee

+ 0,25 € Pfand

je 1,5-l-Flasche

25% billiger
~~1,19~~ **0,89**

Funny frisch
Chipsfrisch

je 175/200-g-Beutel

35% billiger
~~1,99~~ **1,29**

Iglo
Rahngemüse
gefroren

je 300-500-g-Pack.

28% billiger
~~2,79~~ **1,99**

Paulaner

+ gratis Fußballstiefel
+ 0,40 € Pfand

5er Pack.

33% billiger
~~8,99~~ **5,99**

Knorr Fix

verschiedene Sorten

37% billiger
~~0,49~~ **0,79**

Original Wagner

Pizza
gefroren

320-360-gr-Pack.

25% billiger
~~2,99~~ **2,22**

Hacker Pschorr

Oktoberfest
Merzen

+ 4,50 € Pfand

NEU!!
14,49

Mo. - Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30